

KUNDENVEREINBARUNG (ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN)

1. EINLEITUNG

Diese Kundenvereinbarung (im Folgenden als "Vereinbarung" bezeichnet) legt zusammen mit allen Anhängen und Begleitdokumenten in der jeweils gültigen Fassung die Vertragsbedingungen fest, die zwischen dem Kunden (im Folgenden als "Sie", "Ihr" bezeichnet) und WHITETIP INVESTMENTS A.E.P.E.Y. (im Folgenden als "Unternehmen" oder "Whitetip", "wir", "unser" bezeichnet) abgeschlossen wurden.

WHITETIP INVESTMENTS A.E.P.E.Y. mit der Registrierungsnummer 140657860000, mit der eingetragenen Adresse 14 Solonos Str., Etage 2, 10673 Athen, Griechenland, einerseits und dem Kunden, der die hierin enthaltenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert hat, der sich für ein Handelskonto bei der Gesellschaft registriert und Geld auf dieses Handelskonto eingezahlt hat, andererseits. Das Unternehmen ist von der Hellenic Capital Market Commission (im Folgenden als "HCMC" bezeichnet) mit der Lizenz Nr. 18/768/27.10.2016 zur Erbringung von Investitions- und Nebendienstleistungen gemäß der Bestimmung des Gesetzes 4514/2018 über "Märkte für Finanzinstrumente und andere Bestimmungen" (zur Umsetzung von MiFID II – Richtlinie 2014/65/EU) zugelassen und reguliert

Das Unternehmen unterliegt der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU (die "Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente 2014/65/EU" oder "MiFID II"), gemäß der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (die "MiFIR").

Das Unternehmen erbringt die unter diese Vereinbarung fallenden Dienstleistungen für den Kunden über sein elektronisches Online-System (im Folgenden als "Handelsplattform" bezeichnet). Die Kundenvereinbarung kann von Zeit zu Zeit geändert werden, nachdem der Kunde über die Website des Unternehmens sowie über die elektronische Kommunikation ordnungsgemäß benachrichtigt wurde.

Der Kunde bestätigt, dass er alle Informationen, Bedingungen und Konditionen auf der Website www.whitetip.gr des Unternehmens (im Folgenden als "Website" bezeichnet) gelesen, verstanden und akzeptiert hat, die der Öffentlichkeit zugänglich ist und wichtige rechtliche Informationen enthält.

Durch die Annahme dieser Vereinbarung akzeptiert der Kunde auch die Bestimmungen der folgenden Richtlinien (nachfolgend die „Richtlinien“) und erklärt sich damit einverstanden, an diese gebunden zu sein. Diese Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieser Vereinbarung und müssen vom Kunden während des Online-Registrierungsvorgangs elektronisch bestätigt und akzeptiert werden: Richtlinie zur Auftragsausführung, Datenschutzrichtlinie, Anlegerentschädigungsfonds, Risikooffenlegungserklärung, Richtlinie zu Interessenkonflikten, Richtlinie zur Kundenkategorisierung, Richtlinie zur Beschwerdebearbeitung, Basisinformationsblatt („KIDs“), Vertragsspezifikationen, Gebühren und Kosten sowie andere Rechtsdokumente, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen neben der oben genannten Hauptwebsite auch andere Websites betreiben kann, die Informationen über das Unternehmen, seine Dienstleistungen und den rechtlichen Rahmen, an den das Unternehmen gebunden ist, in anderen Sprachen als der englischen Sprache enthalten können.

Durch die Annahme der Vereinbarung schließt der Kunde eine rechtliche und verbindliche Vereinbarung mit Whitetip ab und versichert dem Unternehmen, dass er die in dieser Vereinbarung enthaltenen Bedingungen sowie andere Dokumentationen/Informationen auf der Website zusätzlich zu den auf der Website des Unternehmens enthaltenen rechtlichen Unterlagen zustimmt, versteht und akzeptiert.



Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, an die Bedingungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein, sollten Sie die Dienste des Unternehmens nicht nutzen oder darauf zugreifen und das Unternehmen unverzüglich schriftlich informieren.

Der Kunde stellt sicher, dass er sich ausreichend Zeit nimmt, um den Vertrag sowie alle anderen zusätzlichen Unterlagen und Informationen, die Ihnen über unsere Website zur Verfügung stehen, zu lesen, bevor er ein Konto eröffnet und/oder eine Aktivität bei uns durchführt. Sie sind auch dafür verantwortlich, unsere Website regelmäßig zu überprüfen, um die aktuelle Version der Vereinbarung zu überprüfen.

2. KOMMUNIKATION MIT UNS

2.1. Sie können mit uns schriftlich, per E-Mail oder auf anderem elektronischem Wege oder mündlich (auch telefonisch) kommunizieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Kontakt" auf der Website des Unternehmens. Die Kommunikationssprache ist entweder Englisch oder Griechisch, und Sie erhalten von uns Dokumente und andere Informationen in englischer oder griechischer Sprache. Alle Formen von Informationen und Marketingmaterial, die jedem Kunden zur Verfügung gestellt werden, müssen einheitlich in derselben Sprache präsentiert werden, es sei denn, der Kunde hat zugestimmt, Informationen in mehr als einer Sprache zu erhalten. Auf unserer Website finden Sie weitere Details über uns und unsere Dienstleistungen sowie andere Informationen, die für diese Vereinbarung relevant sind. Durch die Annahme und Zustimmung zu dieser Vereinbarung und die weitere Eröffnung eines Kontos bei der Gesellschaft akzeptiert der Kunde die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2.2. Durch die Annahme und Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen dieser Vereinbarung erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass die Bereitstellung von Informationen auf elektronischem Wege wie der Website des Unternehmens oder der verifizierten E-Mail-Adresse des Kunden aufgrund der Art der zwischen dem Unternehmen und dem Kunden aufgebauten Beziehung erfolgt.

2.3. Die Bereitstellung von Informationen mittels elektronischer Kommunikation wird als angemessen behandelt, da der Kunde über einen regelmäßigen Zugang zum Internet verfügt. Von dem Moment an, in dem ein Kunde dem Unternehmen seine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Ausübung dieses Geschäfts zur Verfügung stellt, ist der Kunde verpflichtet, über alle ihm mitgeteilten Aktualisierungen informiert zu werden. Wenn sich Ihre Daten ändern, einschließlich Ihrer E-Mail-Adresse, Kontaktnummern, Ihres Namens, Ihrer Privatadresse, Ihres Wohnsitzlandes oder Ihrer Nationalität, müssen Sie uns dies so schnell wie möglich mitteilen. Durch die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden die spezifischen Adressen zur Verfügung gestellt, an denen die Kerninformationen zugänglich sind. Das Unternehmen stellt sicher, dass die Website immer auf dem neuesten Stand gehalten wird.

3. AUSLEGUNG VON BEGRIFFEN

"Missbräuchlicher Handel" umfasst jede der folgenden Handlungen, wie z. B. das Platzieren von „Buy Stop“- oder „Sell Stop“-Orders vor der Veröffentlichung von Finanzdaten, Arbitrage, Scalping, Manipulationen, Lag-Trading, Nutzung von Serverlatenz, Preismanipulation, Zeitmanipulation, das gezielte Ausnutzen von Handelsvorteilen, eine Kombination aus schnelleren/langsameren Kursfeeds, den Missbrauch der auf der Plattform verfügbaren Funktionen zur Stornierung von Trades oder die Verwendung jeglicher Software, die künstliche Intelligenz zur Analyse der Systeme des Unternehmens und/oder der Plattform und/oder des Handelskontos des Kunden anwendet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens.

"Konto" bezeichnet das persönliche Handelskonto, das der Kunde bei der Gesellschaft unterhält und das mit einer bestimmten Kontonummer versehen ist.

"Zugangscodes" bezeichnet den Benutzernamen und das Passwort, die das Unternehmen dem Kunden für den Zugriff auf die elektronischen Systeme des Unternehmens gibt.

"Vereinbarung" bezeichnet die vorliegende Vereinbarung für die vom Unternehmen angebotenen Dienstleistungen.

"Anwendbare Vorschriften" bezeichnet (a) die HCMC-Regeln oder andere Vorschriften einer relevanten Aufsichtsbehörde, die Befugnisse über das Unternehmen hat; (b) die Regeln des relevanten Marktes; und (c) alle anderen anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Regelwerke Griechenlands oder der Europäischen Union.



"Guthaben" bezeichnet den Betrag, der innerhalb eines beliebigen Zeitraums im Namen des Kunden auf seinem Kundenkonto gehalten wird.

"Basiswährung" bezeichnet die erste Währung in einem Währungspaar.

"Geschäftstag" bezeichnet jeden Tag zwischen Montag und Freitag, mit Ausnahme des 25. Dezembers oder des 1. Januar oder eines anderen Feiertags, der vom Unternehmen auf seiner Website bekannt gegeben wird.

"Kunde" bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, die vom Unternehmen als Kunde akzeptiert wird und für die das Unternehmen Dienstleistungen gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung erbringt.

"Position schließen" bezeichnet das Kaufgeschäft (Verkauf), das durch den gegenteiligen Verkauf (Kauf) des Kontrakts abgedeckt ist.

"Website des Unternehmens" bezeichnet die folgende Website: www.whitetip.gr.

"Kontraktsspezifikationen" bezeichnet alle notwendigen Handelsinformationen in Bezug auf Spreads, Margin-Anforderungen usw., wie auf der Hauptwebsite des Unternehmens festgelegt.

"Handel für eigene Rechnung" den Handel mit eigenem Kapital, der zum Abschluss von Geschäften mit einem oder mehreren Finanzinstrumenten führt; Die Begriffe "Handel für eigene Rechnung" oder "Handel für eigene Rechnung" sind ähnlich auszulegen.

"Inaktives Konto" bedeutet die Abwesenheit jeglicher Handelsaktivität für einen Zeitraum von 3 (drei) Monaten.

"Ruhendes Konto" bezeichnet ein Konto, das seit 2 Jahren inaktiv ist und keine Finanztransaktionen hatte.

"Ausführung von Aufträgen" bezeichnet die Ausführung von Kundenaufträgen auf der Handelsplattform des Unternehmens, bei denen das Unternehmen als Auftraggeber für die Transaktionen der Kunden fungiert.

"FATCA" stet für Foreign Account Tax Compliance Act.

"FFI" steht für Foreign Financial Institution.

"Finanzmärkte" bezeichnet internationale Finanzmärkte, auf denen die Wechselkurse von Währungen und anderen finanziellen Vermögenswerten im Mehrparteienhandel bestimmt werden.

"Finanzinstrumente" bezeichnet alle Finanzinstrumente, die vom Unternehmen angeboten werden und die nach geltendem Recht oder Vorschriften als solche definiert sind. Gemäß der Lizenz des Unternehmens sind dies:

1. Übertragbare Wertpapiere
2. Geldmarktinstrumente
3. Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen
4. Optionen, Terminkontrakte, Swaps, Forward Rate Agreements und alle anderen Derivatkontrakte in Bezug auf Wertpapiere, Währungen, Zinssätze oder Renditen oder andere derivative Instrumente, Finanzindizes oder Finanzkennzahlen, die physisch oder in bar abgewickelt werden können.
5. Optionen, Terminkontrakte, Swaps, Forward Rate Agreements und alle anderen Derivatkontrakte in Bezug auf Waren, die bar abgerechnet werden müssen oder nach Wahl einer der Parteien bar abgerechnet werden können, es sei denn, es liegt ein Ausfall oder ein anderes Beendigungsereignis vor.
6. Optionen, Futures, Swaps und alle anderen Derivatekontrakte in Bezug auf Rohstoffe, die physisch abgewickelt werden können, sofern sie an einem geregelten Markt, einem MTF oder einem OTF gehandelt werden, mit Ausnahme von Energiegroßhandelsprodukten, die über ein OTF gehandelt werden und physisch abgewickelt werden müssen.



7. Optionen, Terminkontrakte, Swaps, Terminkontrakte und alle anderen Derivatkontrakte in Bezug auf Waren, die physisch abgewickelt werden können, sofern dies nicht anders unter Nummer 6 erwähnt ist, und die nicht kommerziellen Zwecken dienen, und die die Merkmale anderer derivativer Finanzinstrumente aufweisen.

8. Derivative Instrumente zur Übertragung des Kreditrisikos.

9. Finanzielle Differenzkontrakte.

10. Optionen, Terminkontrakte, Swaps, Termingeschäfte und alle anderen Derivatkontrakte in Bezug auf Klimavariablen, Fracht- oder Inflationsraten oder andere amtliche Wirtschaftsstatistiken, die bar abgerechnet werden müssen oder nach Wahl einer der Parteien in bar abgerechnet werden können, es sei denn, es handelt sich um einen Ausfall oder ein anderes Beendigungsereignis, sowie alle anderen Derivatkontrakte, die sich auf Vermögenswerte beziehen, Rechte, Pflichten, Indizes und Maßnahmen, die in diesem Teil nicht anderweitig genannt sind und die Merkmale anderer derivative Finanzinstrumente, unter Berücksichtigung der Frage, ob sie unter anderem auf einem geregelten Markt, einem OTF oder einem MTF gehandelt werden.

"Freie Marge" bezeichnet Gelder auf dem Handelskonto, die zur Eröffnung einer Position verwendet werden können und wird als Eigenkapital abzüglich notwendiger Marge berechnet.

"DSGVO" bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr.

"Investor Compensation Fund" (ICF) bezeichnet den Fonds von Kunden von Wertpapierfirmen.

"Gesetz" bezeichnet das Gesetz 4514/2018 über Märkte für Finanzinstrumente und andere Bestimmungen

"Margin" bezeichnet den Betrag an Geldern, der erforderlich ist, um Positionen zu eröffnen, und für jede offene Position, die auf dem Handelskonto des Kunden in Übereinstimmung mit dem gewählten Hebel offen gehalten wird.

"MTF" steht für Multilaterales Handelssystem.

"Margin Call" bedeutet, wenn es in dieser Vereinbarung verwendet wird, sofern der Kontext nichts anderes erfordert, eine von uns ausgestellte obligatorische Aufforderung, die auf das Konto eines Kunden eingezahlte Margin zu erhöhen, um die offenen Positionen in Bezug auf Transaktionen und/oder Kontrakte zu sichern, die über ein Konto abgeschlossen wurden; Wenn die auf einem Konto verbuchte Marge unter der Mindestmargenanforderung liegt, können wir, sind aber in keiner Weise verpflichtet, einen Margin Call ausgeben, und in diesem Fall muss der Kunde entweder die Marge erhöhen, die er auf sein Konto eingezahlt hat, oder seine Position(en) schließen; Wenn der Kunde keine der oben genannten Maßnahmen ergreift und das Konto das definierte Stop-out-Level erreicht, sind wir berechtigt, alle offenen Positionen im Zusammenhang mit den über das Konto abgeschlossenen Transaktionen und/oder Kontrakten zu schließen.

"Offene Position" bezeichnet eine Long- oder Short-Position, deren Wert sich entsprechend der Änderung des Marktpreises des Finanzinstruments ändert.

"Betriebszeit (Handelszeit) des Unternehmens" bezeichnet einen Zeitraum innerhalb einer Geschäftswoche, in dem das Handelsterminal des Unternehmens die Möglichkeit für Handelsoperationen bietet. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Frist nach Benachrichtigung des Kunden nach Bedarf zu ändern.

"Order" bezeichnet die Aufforderung/Anweisung, die der Kunde dem Unternehmen gibt, eine Position auf dem Konto des Kunden zu eröffnen oder zu schließen.

"Politisch exponierte Person" oder "PEP" bezeichnet eine natürliche Person, die in Griechenland oder in einem anderen Land mit herausragenden öffentlichen Funktionen betraut ist oder wurde, ein unmittelbarer naher Verwandter dieser Person sowie eine Person, von der bekannt ist, dass sie eng mit dieser Person verbunden ist; während "prominente öffentliche Funktion" eine der folgenden öffentlichen Funktionen bedeutet:

a) Staatsoberhäupter, Regierungschefs, Minister, stellvertretende oder beigeordnete Minister;



- b) Mitglieder des Parlaments oder ähnlicher gesetzgebender Körperschaften;
- c) Mitglieder der Leitungsgremien politischer Parteien;
- d) Mitglieder der obersten Gerichte, der Verfassungsgerichte oder anderer hochrangiger Rechtsprechungsorgane, deren Gegen Entscheidungen kann kein weiteres Rechtsmittel eingelegt werden, es sei denn, es liegen außergewöhnliche Umstände vor.
- e) Mitglieder des Rechnungshofs oder der Räte der Zentralbanken;
- f) Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte;
- g) Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane staatlicher Unternehmen;
- h) Direktoren, stellvertretende Direktoren und Mitglieder des Vorstands oder einer gleichwertigen Funktion einer internationalen Organisation;
- i) Bürgermeister;

Unter der Voraussetzung, dass keine öffentliche Funktion im Sinne der Buchstaben a bis i so zu verstehen ist, dass sie sich auf mittlere oder untergeordnete Beamte erstreckt, und unter der Voraussetzung, dass der Begriff "nahe Verwandte" einer PEP Folgendes umfasst:

- i. der Ehegatte oder eine Person, die einem Ehegatten einer PEP gleichgestellt ist;
- ii. die Kinder und ihre Ehegatten oder Personen einer PEP, die einem Ehegatten gleichgestellt sind;
- iii. die Eltern einer PEP;

"Personen, von denen bekannt ist, dass sie eng mit einer PEP verbunden sind" bezeichnet natürliche Personen:

- a) von denen bekannt ist, dass sie das gemeinsame wirtschaftliche Eigentum an juristischen Personen oder Rechtsvereinbarungen oder andere enge Geschäftsbeziehungen mit einer PEP haben;
- b) die das alleinige wirtschaftliche Eigentum an einer juristischen Person oder Rechtsvereinbarung hat, von der bekannt ist, dass sie de facto zugunsten einer politisch exponierten Person gegründet wurde.

"Kleinanleger" bezeichnet einen Kunden, der kein "Professioneller Kunde" oder keine "geeignete Gegenpartei" im Sinne der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (im Folgenden "MiFID II") ist.

"Dienstleistungen" bezeichnet die Wertpapierdienstleistungen, die das Unternehmen den Kunden zur Verfügung stellt und die dieser Vereinbarung unterliegen, wie sie in Absatz 3 dieser Vereinbarung beschrieben sind.

"Spread" bezeichnet die Differenz zwischen dem Kaufpreis ASK (Kurs) und dem Verkaufspreis BID (Kurs) zum gleichen Zeitpunkt für dasselbe Finanzinstrument.

"Transaktion" bezeichnet jede Art von Transaktion, die dieser Vereinbarung unterliegt und auf den Handelskonten des Kunden ausgeführt wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Einzahlungen, Abhebungen, offene Geschäfte, geschlossene Geschäfte und jede andere Transaktion eines Finanzinstruments, für das das Unternehmen im Rahmen seiner IF-Genehmigung berechtigt ist.

"US MELDEPFLICHTIGE PERSONEN" – für die Zwecke dieses Abkommens eine US MELDEPFLICHTIGE PERSON, die gemäss den FATCA-Bestimmungen wie folgt definiert ist:

1. ein US-Bürger (einschließlich Doppelstaatsbürger)
2. ein in den USA ansässiger Ausländer für Steuerzwecke
3. Eine Lebenspartnerschaft
4. Eine inländische Kapitalgesellschaft
5. jeder Nachlass, der kein ausländischer Nachlass ist, jeder Trust, wenn:
 - a) ein Gericht in den Vereinigten Staaten in der Lage ist, die primäre Aufsicht über die Verwaltung des Trusts auszuüben
 - b) eine oder mehrere Personen aus den Vereinigten Staaten die Befugnis haben, alle wesentlichen Entscheidungen des Trusts zu kontrollieren
 - c) jede andere Person, die keine ausländische Person ist

Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen keine Kunden akzeptiert, bei denen es sich um meldepflichtige Personen in den USA handelt.



In diesem Abkommen umfassen alle Wörter, die sich nur auf die Zahl im Singular beziehen, auch den Plural, wo immer die oben genannten Definitionen zutreffen, und umgekehrt, und die Wörter, die natürliche Personen bezeichnen, umfassen juristische Personen und umgekehrt. Wörter, die ein beliebiges Geschlecht bezeichnen, umfassen alle Geschlechter, und wann immer auf die Begriffe "Absätze", "Abschnitte" und "Anhänge" Bezug genommen wird, handelt es sich um Absätze, Abschnitte und Anhänge dieser Vereinbarung.

Die Überschriften der Abschnitte dienen nur der Erleichterung der Bezugnahme und haben keinen Einfluss auf deren Auslegung. Verweise auf ein Gesetz oder eine Verordnung gelten als Verweise auf dieses Gesetz oder diese Verordnung, da diese von Zeit zu Zeit geändert oder ersetzt werden können oder in ähnlicher Weise erweitert, neu erlassen oder ergänzt werden können. Jeder Begriff, der in dieser Vereinbarung verwendet und nicht anders ausgelegt wird, hat die Bedeutung, die ihm in MiFID II /MiFIR zugeschrieben wird.

4. KÜNDIGUNG DIESER VEREINBARUNG

4.1. Sie haben das Recht, diese Vereinbarung innerhalb eines Zeitraums von dreißig (30) Tagen ab dem Datum, an dem dieses Abkommen unterzeichnet wird. Wenn Sie diese Vereinbarung innerhalb der oben genannten Frist kündigen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an support@whitetip.gr. Die Kündigung dieser Vereinbarung in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Absatzes bedeutet nicht, dass Sie eine Transaktion, die während dieses Zeitraums durchgeführt wurde, stornieren werden.

5. ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN

5.1. Die folgenden Anlage- und Nebendienstleistungen, zu deren Erbringung das Unternehmen gemäß seiner IF-Genehmigung berechtigt ist, unterliegen dieser Vereinbarung. Das Unternehmen wird die Dienstleistungen in seiner Eigenschaft als Market Maker gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung erbringen. Die Dienstleistungen sind wie folgt:

Wertpapierdienstleistungen:

- i. Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen, d. h. der Abschluss von Verträgen über den Kauf oder Verkauf eines oder mehrerer Finanzinstrumente im Namen von Kunden.
- ii. Bereitstellung von Anlageberatung;

Nebendienstleistungen:

- i. Beratung von Unternehmen in Bezug auf ihre Kapitalstruktur, sektorale Strategie und damit zusammenhängende Angelegenheiten sowie Beratung und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen von Unternehmen.
- ii. Erbringung von Devisendienstleistungen, sofern sie mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen verbunden sind.
- iii. Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und Nebendienstleistungen im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Vermögenswerten von Derivaten, die in Artikel 58 Buchstaben e bis g und i aufgeführt sind, sofern sie mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen in Zusammenhang stehen

5.2. Es wird davon ausgegangen, dass beim Handel mit CFDs der Basiswert, auf den sich der CFD bezieht, nicht geliefert oder verwahrt wird.

5.3. Eine separate Vereinbarung wird unterzeichnet, wenn das Unternehmen dem Kunden andere Wertpapierdienstleistungen erbringt, die in seiner Genehmigung festgelegt sind. Darüber hinaus kann das Unternehmen dem Kunden die Nebendienstleistungen gemäß seiner Genehmigung erbringen.

5.4. Es wird klargestellt und darauf hingewiesen, dass das Unternehmen nur auf Ausführungsbasis handelt und nicht über die Vorzüge bestimmter Transaktionen oder deren steuerliche Folgen berät.

5.5. Der Kunde übernimmt die gesamte Verantwortung in Bezug auf jede Anlagestrategie, Transaktion oder Investition, Steuerkosten und für alle Folgen, die sich aus einer Transaktion ergeben, die der Kunde durchführt, und das Unternehmen kann weder verantwortlich gemacht noch verlässt sich der Kunde auf das Unternehmen für das Vorstehende.

5.6. In Bezug auf die Erbringung von Dienstleistungen der Anlageberatung bietet das Unternehmen eine Anlageberatung an,



die darin besteht, einem Kunden entweder auf dessen Wunsch oder auf Initiative der Wertpapierfirma persönliche Empfehlungen in Bezug auf eine oder mehrere Transaktionen mit Finanzinstrumenten zu geben

5.7. Wenn das Unternehmen in seinen Newslettern und/oder auf seiner Website allgemeine Marktkommentare oder andere Informationen bereitstellt:

- i. dies ist nebensächlich für die Geschäftsbeziehung des Kunden mit dem Unternehmen. Sie wird ausschliesslich zur Verfügung gestellt, um dem Kunden zu ermöglichen, eigene Anlageentscheide zu treffen, und führt nicht zu einer Anlageberatung;
- ii. wenn das Dokument eine Einschränkung in Bezug auf die Person oder Kategorie von Personen enthält, für die dieses Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er es nicht an eine solche Person oder Personenkategorie weitergibt;
- iii. das Unternehmen gibt keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder hinsichtlich der steuerlichen Folgen einer Transaktion;
- iv. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen vor dem Versand auf eigene Rechnung gehandelt oder die Informationen, auf denen es basiert, verwendet hat. Das Unternehmen macht keine Zusicherungen über den Zeitpunkt des Eingangs durch den Kunden und kann nicht garantieren, dass der Kunde diese Informationen zur gleichen Zeit wie andere Kunden erhält. Alle veröffentlichten Forschungsberichte können in einem oder mehreren Bildschirminformationsdiensten erscheinen.

5.8. Das Unternehmen wird in allen Fällen in der Eigenschaft eines Auftraggebers auf die Aufträge des Kunden reagieren. Das Unternehmen fungiert als alleiniger Ausführungsort und tritt daher gegenüber dem Kunden als Auftraggeber auf. Obwohl das Unternehmen nach eigenem Ermessen Ihre Aufträge zur Ausführung an externe Liquiditätsanbieter übermitteln kann, ist das Unternehmen vertraglich die Gegenpartei für Ihre Geschäfte und jede Ausführung von Aufträgen erfolgt im Namen des Unternehmens; Daher ist das Unternehmen der einzige Ausführungsort für die Ausführung der Kundenaufträge und handelt als Auftraggeber und nicht als Vertreter im Namen der Kunden.

5.9. Die Betriebszeiten des Unternehmens sind von 10:00 Uhr GMT am Montag bis 18:00 Uhr GMT am Freitag, mit Ausnahme von Feiertagen, die über die Website des Unternehmens bekannt gegeben werden. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Betriebszeiten nach eigenem Ermessen auszusetzen oder zu ändern, und in einem solchen Fall wird seine Website unverzüglich aktualisiert, damit der Kunde entsprechend informiert werden kann.

5.10. Das Unternehmen hat das Recht, die Erbringung von Investitionen und/oder Zusatzdienstleistungen für den Kunden jederzeit zu verweigern, ohne verpflichtet zu sein, den Kunden über die Gründe dafür zu informieren, um die rechtmäßigen Interessen sowohl des Kunden als auch des Unternehmens zu schützen. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen arrangieren, dass jede Transaktion mit oder durch die Vermittlung eines Zwischenmaklers durchgeführt wird, der ein Partner des Unternehmens sein kann und sich möglicherweise nicht in Griechenland befindet.

5.11. Das Unternehmen ist verpflichtet, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um im besten Interesse des Kunden zu handeln, wenn es Aufträge zur Ausführung entgegennimmt und übermittelt sowie die Wertpapierdienstleistung des Portfoliomanagements erbringt. Zudem muss es alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um bei der Ausführung von Kundenaufträgen das bestmögliche Ergebnis (oder die „bestmögliche Ausführung“) für seine Kunden zu erzielen, einschließlich einer sorgfältigen Auswahl seiner Liquiditätsanbieter. Darüber hinaus verpflichten diese Vorschriften griechische Wertpapierfirmen, eine entsprechende Richtlinie zu implementieren und ihren Kunden angemessene Informationen über die Auftragsausführungs- und Interessenswahrungsrichtlinie bereitzustellen.

5.12. Das Unternehmen stellt Ihnen unsere Dienstleistungen nur in Übereinstimmung mit unseren Richtlinien und Verfahren zur Verfügung, und solange dies nicht gegen eine unserer gesetzlichen Verpflichtungen verstößt.

6. KATEGORISIERUNG DER KUNDEN

6.1. In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften, wie z. B. der Umsetzung der MiFID II, ist das Unternehmen gemäß dem Gesetz zur Umsetzung von MiFID II verpflichtet, jeden Kunden als geeignete Gegenpartei, professionellen Kunden oder Kleinanleger einzustufen, damit das Unternehmen bei der Durchführung von Geschäften mit einem Kunden das Maß an Informationen, Dienstleistungen und Schutz bieten kann, das für eine Kundenkategorisierung angemessen und konsistent ist.



Die Kategorisierung des Kunden erfolgt in Übereinstimmung mit den Informationen, die dem Unternehmen während des Kontoeröffnungsverfahrens zur Verfügung gestellt wurden.

6.2. Der Kunde muss das Unternehmen informieren, falls sich die persönlichen Daten des Kunden ändern. Für den Fall, dass der Kunde eine Neukategorisierung wünscht, muss der Kunde das Unternehmen schriftlich informieren und diesen Wunsch deutlich machen. Die endgültige Entscheidung über die Änderung der Kategorisierung liegt jedoch im alleinigen Ermessen des Unternehmens und immer in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln.

6.3. Der Kunde ist an die Methode und den Prozess der Kategorisierung gebunden, wie sie in der "Richtlinie zur Kundenkategorisierung", die auf unserer Website verfügbar ist, definiert und ausführlich erläutert ist. Daher akzeptiert der Kunde mit der Annahme dieser Vereinbarung die Anwendung der Kategorisierungsmethode, wie sie in der genannten Richtlinie definiert ist.

7. BEURTEILUNG DER ANGEMESSENHEIT UND EIGNUNG

7.1. Das Unternehmen kommt bei der Entgegennahme und Übermittlung von Kundenaufträgen, der Ausführung von Kundenaufträgen und der Portfolioverwaltung seinen Verpflichtungen gemäß den geltenden Vorschriften nach, Informationen über die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden einzuholen, um die Angemessenheit und Eignung der dem Kunden angebotenen Dienstleistung zu beurteilen. Das Unternehmen bewertet das Wissen, die Erfahrung im Anlagebereich, die für die jeweilige Art des Produkts oder der Dienstleistung relevant sind, die finanziellen Verhältnisse des Kunden, seine Finanz- und Anlageziele, seine Fähigkeit und Risikobereitschaft, Verluste zu tragen, sowie die Eignung der Dienstleistungen oder des Finanzinstruments.

7.2. Das Unternehmen ist berechtigt, auf die von Ihnen bereitgestellten Informationen zu antworten, es sei denn, wir sind uns bewusst, dass diese Informationen ungenau oder unvollständig sind. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für die Informationen, die der Kunde zur Verfügung stellt, und wir können das Wissen, die Erfahrung und die Angemessenheit auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen beurteilen.

7.3. Der Kunde akzeptiert und stimmt zu, dass er die Verpflichtung trägt, dem Unternehmen genaue und aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen und das Unternehmen unverzüglich zu benachrichtigen, wenn sich diese Informationen jederzeit ändern oder ungenau werden.

7.4. Wenn der Kunde die erforderlichen Informationen nicht zur Verfügung stellt, damit das Unternehmen die Angemessenheit beurteilen kann, oder wenn der Kunde unzureichende Informationen bereitstellt, kann das Unternehmen möglicherweise nicht feststellen, ob der Handel mit CFDs angemessen ist, und kann daher den Antrag auf Eröffnung eines Handelskontos bei der Gesellschaft ablehnen.

8. ZUSICHERUNG UND GEWÄHRLEISTUNGEN

8.1. Der Kunde erklärt, bestätigt und garantiert, dass alle Gelder, die dem Unternehmen für irgendeinen Zweck übergeben werden, ausschließlich dem Kunden gehören und frei von Pfandrechten, Gebühren, Verpfändungen oder anderen Lasten sind. Darüber hinaus ist das Geld, das dem Unternehmen vom Kunden übergeben wird, in keiner Weise direkt oder indirekt ein Ergebnis einer illegalen Handlung oder Unterlassung oder ein Produkt einer kriminellen Aktivität.

8.2. Der Kunde handelt für sich selbst und nicht als Vertreter oder Treuhänder einer dritten Person, es sei denn, er hat zur Zufriedenheit des Unternehmens ein Dokument und/oder eine Vollmacht vorgelegt, die es ihm ermöglicht, als Vertreter und/oder Treuhänder einer dritten Person zu handeln.

8.3. Der Kunde stimmt zu und versteht, dass für den Fall, dass das Unternehmen über solche Nachweise verfügt, die ausreichen, um anzuzeigen, dass bestimmte Beträge, wie in den Absätzen 6a und 6b dieses Abschnitts klassifiziert, vom Kunden erhaltene Erlöse aus illegalen Handlungen oder Produkte einer kriminellen Aktivität sind und/oder einem Dritten gehören, sich das Unternehmen das Recht vor behält, diese Beträge an den Absender oder einen wirtschaftlichen Eigentümer zurückzuerstatten. Darüber hinaus erklärt sich der Kunde damit einverstanden und versteht, dass das Unternehmen alle auf dem Handelskonto des Kunden durchgeführten Transaktionen rückgängig machen und/oder stornieren und diese



Vereinbarung kündigen kann. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, rechtliche Schritte gegen den Kunden einzuleiten, um sich bei einem solchen Ereignis zu decken und zu entschädigen, und kann alle Schäden geltend machen, die dem Unternehmen durch den Kunden infolge eines solchen Ereignisses entstanden sind.

8.4. Der Kunde erklärt, dass er im Falle einer natürlichen Person über 18 (achtzehn) Jahre alt ist oder im Falle einer juristischen Person die volle Rechtsfähigkeit besitzt, um diesen Vertrag abzuschließen.

8.5. Der Kunde versteht und akzeptiert, dass alle Transaktionen in Bezug auf den Handel mit einem der Finanzinstrumente nur über die vom Unternehmen bereitgestellte Handelsplattform durchgeführt werden und die Finanzinstrumente nicht auf eine andere Handelsplattform übertragbar sind.

8.6. Der Kunde garantiert die Echtheit und Gültigkeit aller Dokumente, die der Kunde dem Unternehmen übergibt.

8.7. Alle Informationen wie Berichte, Nachrichten, Meinungen oder andere Informationen werden vom Unternehmen mit dem Ziel zur Verfügung gestellt, dem Kunden seine eigenen Anlageentscheidungen zu erleichtern, und stellen keine persönliche Anlageberatung dar.

8.8. In Bezug auf die auf der Handelsplattform des Unternehmens angezeigten Preisbewegungswarnungen beziehen Sie sich auf die Vergangenheit und die vergangene Performance ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden und versteht, dass die Preisbewegungswarnungen keine Empfehlungen oder persönliche Anlageberatung darstellen.

8.9. Unbeschadet des Vorstehenden darf die Erbringung von Anlageberatung durch das Unternehmen nur nach Bewertung der persönlichen Umstände und der Eignung des Kunden erfolgen. Die Bereitstellung von Berichten, Nachrichten, Meinungen oder sonstigen Informationen durch das Unternehmen an den Kunden stellt keine Anlageberatung oder Anlageforschung dar, sofern die Eignung des Kunden nicht vom Unternehmen bewertet wurde und der Kunde nicht als geeignet für den Erhalt solcher Dienstleistungen eingestuft wurde.

8.10. Die Informationen, die von den technischen Indikatoren auf der Handelsplattform des Unternehmens präsentiert werden, sind nur indikativ und der Kunde stimmt hiermit zu und erkennt an, dass die technischen Indikatoren lediglich dazu dienen, die Kunden bei ihren eigenen Anlageentscheidungen zu unterstützen.

8.11. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, sich auf diese Informationen zu verlassen, und jede Anlagestrategie, Transaktion oder Investition gilt als ausschließlich von seiner eigenen Entscheidung beeinflusst. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden und erkennt an, dass er allein für jede Anlagestrategie, Transaktion oder Investition verantwortlich ist und sich zu diesem Zweck nicht auf das Unternehmen verlassen darf und das Unternehmen keinerlei Verantwortung für eine solche Anlagestrategie, Transaktion oder Investition trägt, unabhängig von den Umständen.

9. ELEKTRONISCHER HANDEL

9.1. Durch die Annahme dieser Vereinbarung ist der Kunde berechtigt, Zugangscodes zu beantragen, um Online-Zugang zu den elektronischen Systemen und/oder Handelsplattformen des Unternehmens zu erhalten und dadurch Aufträge für Transaktionen zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten erteilen zu können, die vom Unternehmen erhältlich sind.

9.2. Darüber hinaus wird der Kunde in der Lage sein, über die Handelsplattform des Unternehmens mit dem Unternehmen zu handeln, und zwar unter Verwendung eines Personal Computers, Smartphones oder eines anderen ähnlichen Geräts, das mit dem Internet verbunden ist. In dieser Hinsicht versteht der Kunde, dass das Unternehmen nach eigenem Ermessen den Zugriff des Kunden auf die Systeme des Unternehmens beenden kann, um sowohl die Interessen des Unternehmens als auch der Kunden zu schützen und die Effektivität und Effizienz der Systeme sicherzustellen.

9.3. Der Kunde stimmt zu und erklärt, dass:

a) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er die Zugangscodes an einem sicheren Ort nach eigenem Ermessen



aufbewahrt und sie nicht an andere Personen weitergibt. Der Kunde wird keine Handlungen vornehmen und vermeiden, die wahrscheinlich den unregelmäßigen oder unbefugten Zugriff oder die Nutzung der Handelsplattform ermöglichen könnten.

b) Der Kunde verpflichtet sich, nicht zu versuchen, die Handelsplattform zu missbrauchen, um illegale Gewinne zu erzielen, oder zu versuchen, durch Ausnutzung der Serverlatenz oder durch Anwendung von Praktiken wie Preismanipulation, Lag-Trading, Zeitmanipulation oder irgendeine Form von missbräuchlichem Handel zu profitieren.

c) Der Kunde wird alle Anstrengungen unternehmen, um die Zugangscodes geheim zu halten und nur ihm bekannt zu machen, und ist für alle Aufträge verantwortlich, die das Unternehmen über sein Handelskonto unter seinen Zugangscodes erhält. Weiterhin werden alle Aufträge, die vom Unternehmen empfangen werden, als vom Kunden erteilt betrachtet. In Fällen, in denen einer dritten Person die Befugnis erteilt wird, im Namen des Kunden zu handeln, ist der Kunde für alle Aufträge verantwortlich, die über das Konto und unter dem Passwort des Vertreters erteilt werden.

d) Der Kunde ist dafür verantwortlich, sein Konto zu überwachen und das Unternehmen sofort zu benachrichtigen, wenn ihm auffällt, dass seine Zugangscodes verloren gegangen sind oder von einer unbefugten dritten Partei verwendet werden. Des Weiteren erklärt sich der Kunde damit einverstanden, das Unternehmen unverzüglich zu benachrichtigen, sollte er feststellen, dass er keine Nachricht erhalten hat, die den Empfang und/oder die Ausführung eines Auftrags anzeigt, keine genaue Bestätigung einer Ausführung erhalten hat, keine Informationen über die Kontostände, Positionen oder Transaktionshistorie des Kunden vorliegen oder falls der Kunde eine Bestätigung eines Auftrags erhält, den er nicht erteilt hat.

e) Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen sich dafür entscheiden kann, keine Maßnahmen auf der Grundlage von Aufträgen zu ergreifen, die dem Unternehmen auf elektronischem Wege übermittelt werden, außer denen, die dem Unternehmen über die vorgegebenen elektronischen Mittel wie die Handelsplattform übermittelt werden, und das Unternehmen haftet gegenüber dem Kunden nicht dafür, dass es unterlassen wird, auf der Grundlage solcher Aufträge Maßnahmen zu ergreifen.

f) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, Softwareprogramme zu verwenden, die von Dritten entwickelt wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Allgemeingültigkeit der oben genannten Browsersoftware, die Datensicherheitsprotokolle unterstützt, die mit den vom Unternehmen verwendeten Protokollen kompatibel sind. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, das Zugriffsverfahren (Login) des Unternehmens zu befolgen, das solche Protokolle unterstützt.

g) Es ist dem Kunden strengstens untersagt, eine der folgenden Handlungen in Bezug auf die Systeme und/oder Plattform(en) und/oder das Kundenkonto des Unternehmens vorzunehmen:

i. Ohne vorherige und schriftliche Zustimmung des Unternehmens Software zu verwenden, die Analysen der künstlichen Intelligenz auf die Systeme und/oder Plattform(en) und/oder das Kundenkonto des Unternehmens anwendet.

ii. Kommunikation abzufangen, zu überwachen, zu beschädigen oder zu modifizieren, die nicht für ihn bestimmt ist.

iii. Verwendung jeglicher Art von Spidern, Viren, Würmern, Trojanern, Zeitbomben oder anderen Codes oder Anweisungen, die dazu bestimmt sind, die Plattform(en) oder das Kommunikationssystem oder ein System des Unternehmens zu verzerren, zu löschen, zu beschädigen oder zu zerlegen.

iv. Versandt unaufgeforderter kommerzieller Kommunikation, die nach geltendem Recht oder den anwendbaren Vorschriften nicht zulässig ist.

v. Handlung, welche die Integrität des Computersystems oder der Plattform(en) des Unternehmens verletzen oder dazu führen kann, dass diese Systeme nicht richtig funktionieren oder ihren Betrieb einstellen.

vi. Unrechtmäßiger Zugriff auf oder Versuch des Zugriffs, Reverse Engineering oder anderweitige Umgehung von



Sicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen auf die Plattform(en) angewendet hat.

vii. Maßnahmen ergreifen, die möglicherweise den unregelmäßigen oder unbefugten Zugriff oder die Nutzung der Plattform(en) ermöglichen könnten.

viii. Senden massiver Anfragen an den Server, die zu Verzögerungen in der Ausführungszeit führen können.

ix. Missbräuchlicher Handel.

h) Sollte das Unternehmen den begründeten Verdacht haben, dass der Kunde gegen die Bedingungen des obigen Absatzes verstoßen hat, ist es berechtigt, eine oder mehrere der Maßnahmen für Verzugsfälle dieser Kundenvereinbarung zu ergreifen.

9.4. Das Unternehmen haftet nicht für den unbefugten Zugriff Dritter auf Informationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf elektronische Adressen und/oder personenbezogene Daten, durch den Austausch dieser Daten zwischen dem Kunden und dem Unternehmen und/oder einer anderen Partei, die das Internet oder ein anderes verfügbares Netzwerk oder elektronisches Mittel nutzt.

9.5. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für Stromausfälle oder -ausfälle, die die Nutzung des Systems und/oder der Handelsplattform verhindern, und kann nicht für die Nichterfüllung von Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung aufgrund von Netzwerkverbindungs- oder Stromausfällen verantwortlich gemacht werden. Im Falle eines solchen Strom-/Kommunikations-/Internetausfalls kann der Kunde, wenn er einen Auftrag erteilen möchte, als Alternative die Kommunikation/Auftragserteilung telefonisch erfolgen oder seine Handelsaufträge schriftlich an die Abteilung des Handelsraums an trading@whitetip.gr übermitteln. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, mündliche Anweisungen abzulehnen, wenn sein Telefonaufzeichnungssystem nicht funktionsfähig ist oder in Fällen, in denen das Unternehmen mit der Identität des Anrufers/Kunden nicht zufrieden ist, oder in Fällen, in denen die Transaktion kompliziert ist oder in Fällen, in denen die Qualität der Leitung schlecht ist. Das Unternehmen behält sich ferner das Recht vor, den Kunden aufzufordern, Anweisungen bezüglich der Transaktionen des Kunden auf andere Weise zu erteilen, die es für angemessen hält.

9.6. Das Unternehmen haftet nicht für mögliche Schäden, die dem Kunden durch Übertragungsfehler, technische Störungen, Fehlfunktionen, illegale Eingriffe in Netzwerkgeräte, Netzwerküberlastungen, Viren, Systemfehler, Verzögerungen bei der Ausführung, böswillige Blockierung des Zugangs durch Dritte, Internetstörungen, Unterbrechungen oder andere Mängel seitens der Internetdiensteanbieter entstehen können. Der Kunde erkennt an, dass der Zugang zu elektronischen Systemen / Handelsplattformen aufgrund solcher Systemfehler eingeschränkt oder nicht verfügbar sein kann und dass sich das Unternehmen das Recht vorbehält, den Zugang zu elektronischen Systemen / Handelsplattformen nach Benachrichtigung des Kunden aus diesem Grund auszusetzen.

9.7. Das Unternehmen hat das Recht, einseitig und mit sofortiger Wirkung die Fähigkeit des Kunden, jegliche elektronische Dienste oder Teile davon zu nutzen, ohne Vorankündigung auszusetzen oder dauerhaft zu entziehen, wenn das Unternehmen dies für notwendig oder ratsam hält, beispielsweise aufgrund der Nichtbeachtung der anwendbaren Vorschriften durch den Kunden, der Verletzung von Bestimmungen dieses Vertrags, dem Eintritt eines Ereignisses des Verzugs, Netzwerkproblemen, einem Ausfall der Stromversorgung, Wartungsarbeiten oder zum Schutz des Kunden, wenn eine Sicherheitsverletzung vorliegt.

9.8. Darüber hinaus kann die Nutzung eines elektronischen Dienstes automatisch beendet werden, wenn (aus welchem Grund auch immer) eine dem Unternehmen gewährte Lizenz, die sich auf den elektronischen Dienst bezieht, gekündigt wird; oder dieser Vereinbarung. Die Nutzung eines elektronischen Dienstes kann sofort beendet werden, wenn ein elektronischer Dienst von einem Markt zurückgezogen wird oder das Unternehmen gezwungen ist, die Einrichtung zurückzuziehen, um den geltenden Vorschriften zu entsprechen.

10. AUFTRÄGE – ANWEISUNGEN UND GRUNDLAGE DER GESCHÄFTE

10.1. Entgegennahme und Ausführung von Transaktionen

i. Das Unternehmen kann unter bestimmten Umständen Anweisungen telefonisch über den Handelsraum des



Unternehmens entgegennehmen, vorausgesetzt, dass das Unternehmen nach eigenem Ermessen von der Identität des Kunden überzeugt ist und das Unternehmen darüber hinaus auch mit der Klarheit der Anweisungen zufrieden ist. Im Falle eines Auftrags, den das Unternehmen auf andere Weise als über die Handelsplattform erhält, wird der Auftrag vom Unternehmen an die Handelsplattform übermittelt und so verarbeitet, als ob er über die Handelsplattform empfangen worden wäre.

ii. Es wird verstanden, dass ein Auftrag erst dann wirksam ist, wenn er tatsächlich vom Unternehmen als empfangen betrachtet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Vertrag Anweisungen und Aufträge denselben Sinn haben.

iii. Für den Fall, dass das Unternehmen in irgendeiner Weise Anweisungen und/oder Aufträge und/oder Kommunikationen, die über das Telefon gesendet wurden, bestätigen möchte, behält es sich das Recht vor, dies zu tun. Der Kunde akzeptiert, dass das Risiko von Missverständnissen oder Fehlern bei den über das Telefon gesendeten Anweisungen oder Aufträgen besteht, unabhängig davon, was diese verursacht hat, einschließlich unter anderem technischer Fehler.

iv. Sobald die Anweisungen oder Aufträge des Kunden beim Unternehmen eingegangen sind, können sie nicht widerrufen werden, es sei denn, es liegt eine schriftliche Zustimmung des Unternehmens vor, die nach alleinigem und absolutem Ermessen des Unternehmens erteilt werden kann. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Bestellungen des Kunden nach eigenem Ermessen nicht anzunehmen, und in einem solchen Fall ist das Unternehmen nicht verpflichtet, einen Grund anzugeben, aber es wird den Kunden unverzüglich entsprechend informieren.

v. Die Transaktion (Eröffnung oder Schließung einer Position) wird zu den dem Kunden angebotenen "BID" / "ASK"-Preisen ausgeführt. Der Kunde wählt die Position aus, die er einnehmen möchte, und beantragt eine Transaktionsbestätigung durch das Unternehmen. Die Transaktion wird zu den Preisen ausgeführt, die der Kunde auf dem Bildschirm sehen kann. Aufgrund der hohen Volatilität der Märkte während des Bestätigungsprozesses kann sich der Preis ändern, und das Unternehmen hat das Recht, dem Kunden einen neuen Preis anzubieten. Für den Fall, dass das Unternehmen dem Kunden einen neuen Preis anbietet, kann der Kunde entweder den neuen Preis akzeptieren und die Transaktion ausführen oder den neuen Preis ablehnen, wodurch die Ausführung der Transaktion storniert wird.

vi. Das Unternehmen unternimmt alle ausreichenden Schritte, um jeden Auftrag unverzüglich auszuführen, aber durch die Annahme der Aufträge des Kunden sichert oder garantiert das Unternehmen nicht, dass es möglich sein wird, einen solchen Auftrag auszuführen oder dass die Ausführung gemäß den Anweisungen des Kunden möglich sein wird. Unbeschadet der regulatorischen Verpflichtungen des Unternehmens zur bestmöglichen Ausführung und aller ausreichenden Schritte, die unternommen wurden, um die Kontinuität des Preises und der Ausführung zu gewährleisten, wird das Unternehmen den Kunden unverzüglich benachrichtigen, falls das Unternehmen auf wesentliche Schwierigkeiten bei der Ausführung eines Auftrags im Namen des Kunden stößt, z. B. wenn der Markt geschlossen ist und/oder aufgrund von Illiquidität bei Finanzinstrumenten. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen einen Auftrag im Namen des Kunden außerhalb eines geregelten Marktes ausführen kann. Darüber hinaus erkennt der Kunde an, dass das Unternehmen, wenn er dem Unternehmen eine spezifische Anweisung erteilt, den Auftrag gemäß der spezifischen Anweisung ausführt, die möglicherweise nicht zum bestmöglichen Ergebnis führt.

vii. Die folgenden Aufträge stehen dem Kunden über die Handelsplattform zur Verfügung:

- Position öffnen
- Position schließen
- Orders für Stop-Loss, Take-Profit, Pending Orders - Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit, Sell Stop Orders können nur innerhalb der Betriebs- (Handels-)Zeit platziert, ausgeführt, geändert oder entfernt werden und bleiben bis zur nächsten Handelssitzung wirksam. Die Bestellung des Kunden ist gültig und entspricht der Art und dem Zeitpunkt der jeweiligen Bestellung, wie angegeben. Wenn die Gültigkeitsdauer der Bestellung nicht angegeben ist, ist sie auf unbestimmte Zeit gültig.

viii. Das Unternehmen kann vom Kunden verlangen, die Anzahl der offenen Positionen, die der Kunde jederzeit bei



dem Unternehmen haben kann, zu begrenzen, und das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen eine oder mehrere Transaktionen schließen, um sicherzustellen, dass diese Positionslimits eingehalten werden. Die Positionslimits werden dem Kunden im Voraus entweder über die Website des Unternehmens oder über die Handelsplattformen mitgeteilt.

ix. Das Unternehmen hat das Recht, nach eigenem Ermessen Kontrollgrenzen in Bezug auf die Bestellungen des Kunden festzulegen. Diese Grenzwerte können geändert, entfernt oder hinzugefügt werden und können unter anderem Folgendes umfassen:

- (a) Kontrollen über die maximale Bestellmenge und -größe;
- (b) Kontrolle über das Gesamtrisiko des Unternehmens gegenüber dem Kunden;
- (c) Kontrollen der Preise, zu denen Aufträge erteilt werden können;
- (d) Kontrollen über die elektronischen Systeme und/oder Handelsplattformen, um beispielsweise die Identität des Kunden während des Auftragseingangs zu überprüfen; oder
- (e) alle anderen Grenzen, Parameter oder Kontrollen, die das Unternehmen für erforderlich hält, um in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften implementiert zu werden.

x. Es kann Beschränkungen hinsichtlich der Anzahl der Transaktionen geben, die der Kunde an einem Tag abschließen kann, sowie in Bezug auf den Gesamtwert dieser Transaktionen, wenn er eine elektronische Dienstleistung nutzt. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass einige Märkte Beschränkungen hinsichtlich der Arten von Aufträgen auferlegen, die direkt an ihre elektronischen Handelssysteme übermittelt werden können. Diese Arten von Aufträgen werden manchmal als synthetische Aufträge bezeichnet. Die Übermittlung von synthetischen Aufträgen an den Markt hängt vom genauen und rechtzeitigen Erhalt von Preisen oder Kursen vom jeweiligen Markt- oder Marktdatenanbieter ab. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass ein Markt eine synthetische Order stornieren kann, wenn er seine Systeme aktualisiert, dass die Handelsbildschirme die Aufzeichnung einer solchen Order löschen können und dass der Kunde solche Orders auf eigenes Risiko eingibt. Der Kunde muss sich auf die Website des Unternehmens beziehen, um Einzelheiten zu den Einschränkungen / Limits zu erfahren, die für Transaktionen gelten, die über seine elektronischen Systeme und/oder Handelsplattformen durchgeführt werden.

10.2. Bestätigungen

Um die gesetzlichen Anforderungen der MiFID II zu erfüllen, stellt Whitetip auf einem alternativen dauerhaften Datenträger monatlich eine Vermögensaufstellung des Kunden zur Verfügung, die alle Informationen enthält, wie z. B. Details zu allen von der Wertpapierfirma gehaltenen Finanzinstrumenten oder Fonds. Die Vermögensaufstellung des Kunden wird an die registrierte E-Mail-Adresse des Kunden gesendet, die jederzeit zur Überprüfung zur Verfügung steht. Auf der Handelsplattform sind Bestätigungen der Ausführung von Transaktionen sowie Kontoauszüge des Handels verfügbar.

10.3. Befugnis einer dritten Person, im Namen des Kunden Anweisungen zu erteilen:

i. Der Kunde hat das Recht, eine dritte Person zu bevollmächtigen, dem Unternehmen Anweisungen und/oder Aufträge zu erteilen oder andere Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zu regeln, vorausgesetzt, der Kunde hat das Unternehmen schriftlich darüber informiert, dass ein solches Recht von einem Dritten ausgeübt werden soll, und dass diese Person vom Unternehmen genehmigt wurde und alle Bedingungen des Unternehmens erfüllt, um dies zu ermöglichen.

ii. Für den Fall, dass der Kunde eine dritte Person bevollmächtigt hat, wie in Abschnitt (i) oben erwähnt, wird vereinbart, dass es in der vollen Verantwortung des Kunden liegt, das Unternehmen schriftlich über diese Entscheidung zu informieren, falls der Kunde die Autorisierung kündigen möchte. In allen anderen Fällen geht das Unternehmen davon aus, dass die Genehmigung noch andauert, und nimmt weiterhin Anweisungen und/oder Aufträge entgegen, die von der bevollmächtigten Person im Namen des Kunden erteilt wurden.

11. PREISGESTALTUNG

11.1. Das Unternehmen kann als Auftraggeber in Bezug auf die Transaktionen der Kunden und als Ausführungsplatz fungieren. Das Unternehmen wird Preise angeben, zu denen es bereit ist, mit dem Kunden zu verhandeln. Speichern Sie wo:



- a) Das Unternehmen übt eines seiner Rechte aus, eine Transaktion zu schließen; oder
- b) eine Transaktion automatisch geschlossen wird; Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob er zu dem vom Unternehmen angegebenen Preis handeln möchte oder nicht. Die Preise des Unternehmens werden vom Unternehmen in der in den beigefügten Bedingungen dargelegten Weise festgelegt.
- c) Jeder Preis ist wirksam und kann in einer Handelsanweisung vor dem früheren Zeitpunkt seiner Ablaufzeit und dem Zeitpunkt, falls vorhanden, zu dem er anderweitig vom Unternehmen zurückgezogen wird, verwendet werden. Ein Preis darf nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr in einer Handelsanweisung verwendet werden. Jeder Preis steht zur Verwendung in einer Handelsanweisung für eine Transaktion mit einem Kapitalbetrag zur Verfügung, der einen vom Unternehmen festgelegten Höchstbetrag nicht überschreitet. Der Kunde erkennt an, dass diese Höchstbeträge von den Höchstbeträgen abweichen können, die anderen Kunden des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden, und ohne Vorankündigung zurückgezogen oder geändert werden können. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung an den Kunden die Bereitstellung von Preisen in einigen oder allen Währungspaaren und für einige oder alle Valutadaten jederzeit sofort einstellen.
- d) Wenn das Unternehmen einen Preis notiert, können sich die Marktbedingungen zwischen der Übermittlung des Angebots durch das Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ausführung des Auftrags des Kunden ändern. Eine solche Bewegung kann zu Gunsten oder zu Ungunsten des Kunden erfolgen. Preise, die von Zeit zu Zeit von anderen Market Makern oder Dritten notiert und/oder gehandelt werden können, gelten nicht für Geschäfte zwischen dem Unternehmen und dem Kunden.

12. HEBELWIRKUNG

12.1. Marge und Hebelwirkung

Nach der formellen Verabschiedung von Maßnahmen zu CFDs durch die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) haben alle Kleinanleger, die während des Registrierungsprozesses entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen nachweisen, die folgenden maximalen Hebeleinstellungen auf ihrem Konto:

- 30:1 für Hauptwährungspaare;
- 20:1 Nicht-Hauptwährungspaare, Gold und wichtige Indizes;
- 10:1 für Rohstoffe außer Gold und Nicht-Hauptaktienindizes;
- 5:1 für einzelne Aktien und andere Referenzwerte;
- 2:1 für Kryptowährungen;

Das Unternehmen erfüllt die Anforderung der Margin-Close-Schutzregelung, wie sie von der ESMA festgelegt wurde, die eine Margin-Close-out-Regel auf Basis des jeweiligen Kontos ist. Diese Regelung standardisiert den Prozentsatz der Margin (bei 50% der mindestens erforderlichen Margin), bei dem IFs verpflichtet sind, eine oder mehrere offene CFDs des Privatanlegers zu schließen. Im Allgemeinen gilt die Margin-Close-Regel auf Basis des Kontos für alle offenen CFD-Positionen im Kundenkonto, basierend auf 50% der anfänglich erforderlichen Margin. Dies schließt Positionen mit einem garantierten Stop-Loss-Auftrag oder einer begrenzten Risikoabsicherung ein.

12.2. Schutz vor negativem Saldo

Das Unternehmen bietet allen Kleinanlegern Schutz vor negativem Saldo für den Fall, dass auf den Handelskonten der Kunden aufgrund eines Stop-Outs und/oder extrem volatiler Marktbedingungen ein negativer Saldo auftritt, wird eine entsprechende Anpassung vorgenommen, um den vollen negativen Betrag abzudecken. Das bedeutet, dass Kunden nie mehr verlieren als die Beträge, die sie bei uns investiert haben.

12.3. Hebeloptionen für Kunden

Das Unternehmen hat das Recht und kann nach eigenem Ermessen die Hebelwirkung, die einem bestimmten Kunden angeboten wird, unter Berücksichtigung der jeweiligen Handelserfahrung und -kenntnisse des Kunden verringern. Ein niedrigerer als der oben erwähnte Standardhebel wird den Kunden auf Anfrage angeboten. Darüber hinaus sollte der Kunde, der eine niedrigere Hebelwirkung erzielen möchte, eine E-Mail an trading@whitetip.gr senden, in der er darum bittet, die Hebelwirkung über das im vorgenannten Absatz festgelegte Niveau hinaus bis zu den oben genannten Höchstwerten senken zu dürfen.



13. VERWEIGERUNG DER AUSFÜHRUNG VON AUFTRÄGEN

13.1. Das Unternehmen hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen und ohne Vorankündigung und/oder Erklärung die Ausführung eines Auftrags nach eigenem Ermessen zu verweigern, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Fälle:

- a) Wenn das Unternehmen hinreichende Gründe für den Verdacht hat, dass die Ausführung eines Auftrags Teil eines Versuchs ist, den Markt zu manipulieren, der Handel mit Insiderinformationen mit Geldwäscheaktivitäten in Verbindung steht oder wenn er möglicherweise die Zuverlässigkeit, Effizienz oder den reibungslosen Betrieb der Handelsplattform in irgendeiner Weise beeinträchtigen kann.
- b) Wenn der Kunde nicht über ausreichende verfügbare Mittel verfügt, die bei der Gesellschaft oder auf seinem Bankkonto eingezahlt sind, um den Kaufpreis einer Order zusammen mit den entsprechenden Gebühren und Provisionen zu bezahlen, die für die Durchführung der Transaktion auf der Handelsplattform erforderlich sind.
- d) Der Kunde erklärt, dass er dem Unternehmen wissentlich keinen Auftrag oder keine Anweisung erteilen wird, die das Unternehmen dazu veranlassen könnte, Maßnahmen gemäß Absatz 11.1 oben zu ergreifen.

Es ist erwähnenswert, dass für den Fall, dass das Unternehmen sich weigert, einen Auftrag auszuführen, hat eine solche Verweigerung keinen Einfluss auf die Verpflichtung, die der Kunde gegenüber dem Unternehmen hat, oder auf ein Recht, das das Unternehmen möglicherweise gegen den Kunden oder sein Vermögen hat.

14. STORNIERUNG VON TRANSAKTIONEN

14.1. Das Unternehmen hat das Recht, eine Transaktion zu stornieren, wenn es ausreichende Gründe/Beweise für die Annahme hat, dass einer der folgenden Fälle eingetreten ist:

- a) Betrug / illegale Handlungen führten zu der Transaktion.
- b) Bestellungen, die zu Preisen aufgegeben wurden, die aufgrund von Systemfehlern oder Systemstörungen angezeigt wurden, die entweder von der Gesellschaft oder von ihren Drittanbietern stammen.
- c) Das Unternehmen hat nicht auf Anweisung des Kunden gehandelt.
- d) Die Transaktion wurde unter Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung durchgeführt.

15. ABRECHNUNG VON TRANSAKTIONEN

15.1. Das Unternehmen wird bei Ausführung dieser Transaktionen eine Abwicklung aller Transaktionen vornehmen.

15.2. Zusätzlich zu den Bestimmungen von Absatz 8(b) dieser Vereinbarung wird dem Kunden vom Unternehmen über die Handelsplattform monatlich innerhalb von drei (3) Werktagen ab Ende des Vormonats ein Kontoauszug zur Verfügung gestellt. Falls im letzten Monat keine Transaktionen abgeschlossen wurden, erhält der Kunde keinen Kontoauszug. Jegliche Bestätigung oder Nachweis für eine Handlung oder Kontoauszug oder Zertifizierung, die vom Unternehmen in Bezug auf eine Transaktion oder andere Angelegenheiten ausgestellt wird, ist endgültig und bindend für den Kunden, es sei denn, der Kunde erhebt Einwände gegen einen solchen Kontoauszug oder eine Zertifizierung und dieser Einwand wird schriftlich mitgeteilt und innerhalb von fünf (5) Arbeitstagen nach Erhalt oder dem angenommenen Erhalt eines Kontoauszugs oder einer Zertifizierung beim Unternehmen eingegangen.

15.3. Falls der Kunde in der Lage ist, einen kontinuierlichen Online-Kontoauszug für sein Konto zu erhalten, gilt das Unternehmen als seiner Informationspflicht über die Abwicklung von Transaktionen nachgekommen. Jegliche Einwände des Kunden sind nur gültig, wenn sie schriftlich und innerhalb eines (1) Arbeitstags nach der Transaktion, gegen die Einspruch erhoben wird, beim Unternehmen eingegangen sind.

16. GELD DES KUNDEN



16.1. Gelder des Kunden, die für Handelszwecke verwendet werden, werden auf einem Konto bei einer Bank oder einem Finanzinstitut aufbewahrt, das zur Annahme von Geldern verwendet wird, das das Unternehmen von Zeit zu Zeit angibt und auf den auf die Bankkonten der Kunden lautenden Konten aufbewahrt.

16.2. Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen im Namen des Kunden Gelder bei einer Bank mit Sitz außerhalb der Europäischen Union halten kann. Das für eine solche Bank geltende Rechts- und Regulierungssystem kann sich von dem Rechts- und Regulierungssystem in Griechenland und der Europäischen Union unterscheiden, und im Falle der Insolvenz oder anderer analoger Ereignisse in Bezug auf diese Bank können die Gelder des Kunden anders behandelt werden als die, die gelten würden, wenn die Gelder bei einer Bank auf einem Konto in Griechenland und der Europäischen Union gehalten würden. Das Unternehmen haftet nicht für die Insolvenz, Handlungen oder Unterlassungen Dritter, auf die in dieser Klausel Bezug genommen wird.

16.3. Gelder des Kunden, die für die Ausführung von Kundentransaktionen über EU-regulierte Wertpapierfirmen verwendet werden, werden auf Bankkonten aufbewahrt, die von den EU-Wertpapierfirmen geführt werden. Insbesondere werden die Gelder des Kunden an die EU-Wertpapierfirma überwiesen, über die die Transaktionen der Kunden abgewickelt werden, um der Verpflichtung des Kunden zur Bereitstellung von Sicherheiten für eine Transaktion nachzukommen (z. B. eine Initial Margin-Anforderung). Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen sicherstellen wird, dass die EU-Wertpapierfirma in Bezug auf den Schutz der Kundengelder gleichwertige Verfahren wie das Unternehmen anwendet. Insbesondere stellt das Unternehmen sicher, dass die EU-Wertpapierfirma die Gelder der Kunden auf getrennten Bankkonten aufbewahrt, um sie von ihren eigenen Geldern zu trennen, und dass regelmäßige Abstimmungen in Bezug auf die Gelder der Kunden durchgeführt werden.

16.4. Die folgenden Schritte wurden vom Unternehmen unternommen, um den Schutz der Finanzinstrumente oder Gelder der Kunden zu gewährleisten:

a) Trennung und Stückelung der Kundenkonten: Gemäß den Bestimmungen des obigen Absatzes der obigen Vereinbarung werden Gelder des Kunden, die für Handelszwecke verwendet werden, auf einem Konto bei einer Bank oder einem Finanzinstitut aufbewahrt, das zur Annahme von Geldern verwendet wird, die das Unternehmen von Zeit zu Zeit angibt und auf den auf die Bankkonten der Kunden lautenden Bankkonten gehalten werden, getrennt von den Eigenmitteln der Gesellschaft.

b) Anlegerentschädigungsfonds: Das Unternehmen ist Mitglied des Anlegerentschädigungsfonds (der „Fonds“) und stellt sicher, dass der Kunde, der als Privatanleger eingestuft wurde, die Sicherheit hat, eine Entschädigung vom Fonds zu erhalten, für alle Ansprüche, die aus einem Fehlverhalten des Unternehmens entstehen oder wenn das Unternehmen seine Verpflichtungen nicht erfüllt, unabhängig davon, ob diese Verpflichtung aus einem Verstoß gegen geltendes Recht oder Vorschriften, dem Vertrag oder aus einem Fehlverhalten des Unternehmens resultiert.

c) Durch die Annahme des Vertrags hat der Kunde die Informationen unter dem Titel „Investor Compensation Fund Policy“ gelesen, verstanden und akzeptiert, da diese Informationen auf der öffentlichen Hauptwebsite des Unternehmens verfügbar und für alle Kunden zugänglich sind. Zahlungen aus dem Anlegerentschädigungsfonds in Bezug auf Investitionen unterliegen einer maximalen Zahlung von 30.000 EUR an jeden Anleger. Der Kunde könnte jedoch möglicherweise nicht berechtigt sein, eine Entschädigung im Rahmen dieses Systems zu erhalten..

d) Due-Diligence-Maßnahmen: Das Unternehmen ist verpflichtet, bei der Auswahl, Ernennung und regelmäßigen Überprüfung des Kreditinstituts und der Bank, bei der die Kundengelder platziert werden, alle gebotene Sachkenntnis, Sorgfalt und Sorgfalt walten zu lassen. Die Due-Diligence-Maßnahmen des Unternehmens wurden so konzipiert, dass die Expertise und der Ruf dieser Institutionen auf dem Markt berücksichtigt werden.

e) Das Unternehmen kann die Gelder der Kunden auf Sammelkonten bei Finanz- und Kreditinstituten Dritter halten. Daher wird der Kunde darauf hingewiesen, dass durch die Verwendung von Sammelkonten bei Finanz- oder Kreditinstituten ein Verlustrisiko besteht. Omnibus-Konten können auch andere Arten von Risiken enthalten, einschließlich Rechtsrisiken, Abschlagsrisiken, Liquidationsrisiken, Risiken für Dritte und andere.



- f) Es wird allgemein davon ausgegangen, dass jeder Betrag, der vom Unternehmen an den Kunden zu zahlen ist, direkt an den Kunden auf ein Bankkonto überwiesen wird, dessen wirtschaftlicher Eigentümer der Kunde ist.
- g) Das Unternehmen behält sich das Recht auf Aufrechnung vor und kann nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit und ohne Genehmigung des Kunden alle Beträge, die im Namen und/oder auf das Konto des Kunden gehalten werden, mit den Verpflichtungen des Kunden gegenüber dem Unternehmen im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen für den Kunden verrechnen. Sofern zwischen dem Unternehmen und dem Kunden nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, begründet diese Vereinbarung keine Rechte auf Kreditfazilitäten.
- h) Der Kunde hat das Recht, die Gelder, die nicht zur Deckung der Marge verwendet werden, frei von jeglichen Verpflichtungen von seinem Konto abzuheben, ohne das Konto zu schließen.
- i) Das Unternehmen behält sich das Recht vor, einen Auszahlungsantrag abzulehnen, wenn der Antrag nicht den in dieser Vereinbarung genannten Bedingungen entspricht, oder die Bearbeitung des Antrags zu verzögern, wenn die vollständige Dokumentation der Kunden nicht erfüllt ist.
- j) Es liegt im Rahmen der Bedingungen des Kunden, dass alle anfallenden Bank- oder Zahlungssystemgebühren von ihm bezahlt werden, wenn Gelder von seinem Handelskonto auf das von ihm angegebene Bankkonto oder Konto in einem anderen Zahlungssystem abgehoben werden. Der Kunde ist voll verantwortlich für die Zahlungsdaten, die er dem Unternehmen zur Verfügung gestellt hat, und das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung, wenn der Kunde falsche oder ungenaue Bankdaten angegeben hat.
- k) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass alle Beträge, die vom Kunden auf die Bankkonten überwiesen werden, zum Wertstellungstag der erhaltenen Zahlung und abzüglich aller Gebühren, die von den Kontoanbietern oder einem anderen Vermittler, der an einem solchen Transaktionsprozess beteiligt ist, erhoben werden, auf das Handelskonto des Kunden eingezahlt werden. Die erste Einzahlung für den Handel beträgt 250 der Kontowährungseinheit. Damit das Unternehmen Einzahlungen durch den Kunden akzeptieren kann, muss die Identifizierung des Absenders überprüft und sichergestellt werden, dass die Person, die das Geld einzahlt, der Kunde ist. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, behält sich das Unternehmen das Recht vor, den eingezahlten Nettobetrag über die vom Einleger verwendete Methode zurückzuerstatten und den jeweiligen Kunden von der Nutzung der von der Gesellschaft angebotenen Wertpapierdienstleistungen auszuschließen.
- l) Abhebungen sollten mit der gleichen Methode erfolgen, die der Kunde zur Einzahlung auf sein Handelskonto verwendet hat, und an denselben Überweisungspflichtigen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine Auszahlung mit einer bestimmten Zahlungsmethode abzulehnen und eine andere Zahlungsmethode vorzuschlagen, bei der der Kunde einen neuen Auszahlungsantrag ausfüllen muss. Für den Fall, dass das Unternehmen mit den im Zusammenhang mit einem Auszahlungsantrag bereitgestellten Unterlagen nicht vollständig zufrieden ist, kann das Unternehmen zusätzliche Unterlagen anfordern, und wenn der Antrag nicht erfüllt wird, kann das Unternehmen den Auszahlungsantrag rückgängig machen und das Geld zurück auf das Handelskonto des Kunden einzahlen.
- m) Alle Auszahlungsanträge werden am selben Tag bearbeitet, an dem der Antrag auf Auszahlung von Geldern gestellt wurde, oder am nächsten Werktag, wenn der Antrag des Kunden außerhalb der normalen Arbeitszeiten eingeht, sofern zum Zeitpunkt des Auszahlungsantrags keine offenen Geschäfte vorhanden sind. Die Zeit, die benötigt wird, bis das Geld auf dem Konto des Kunden eingeht, kann jedoch je nach der gewählten Zahlungsmethode variieren.
- n) Für alle Auszahlungsanträge fallen Abhebungsgebühren an. Die Gebühren variieren je nach verwendeter Abhebungsmethode.
- o) Der Kunde kann einen Auszahlungsantrag auf seiner Mitgliedsseite stellen oder eine E-Mail an support@whitetip.gr senden, in der er die Kontonummer und den Betrag angibt.



p) Für den Fall, dass ein auf den Bankkonten erhaltener Betrag vom Bankkontoanbieter zu irgendeinem Zeitpunkt und aus irgendeinem Grund rückgängig gemacht wird, wird das Unternehmen die betroffene Einzahlung unverzüglich vom Handelskonto des Kunden rückgängig machen und behält sich ferner das Recht vor, alle anderen Arten von Transaktionen, die nach dem Datum der betroffenen Einzahlung getätigt wurden, rückgängig zu machen. Es versteht sich, dass diese Aktionen zu einem negativen Saldo auf allen oder einigen Handelskonten des Kunden führen können.

q) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, auf jedes seiner Rechte zu verzichten, um Zinsen auf das Geld zu erhalten, das auf dem Bankkonto gehalten wird, auf dem die Gelder des Kunden aufbewahrt werden.

17. KONTO-VERIFIZIERUNG

17.1. Nach Erhalt Ihrer Anfrage zur Kontoeröffnung werden wir die von Ihnen bereitgestellten Informationen verwenden, um weitere Nachforschungen über Sie anzustellen, die wir in den jeweiligen Umständen für notwendig oder angemessen erachten, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Wir werden die von Ihnen bereitgestellten Informationen auch verwenden, um die Eignung zu bewerten und zu bestimmen, ob es angemessen ist, eine Geschäftsbeziehung mit uns einzugehen. Dies schließt, aber ist nicht darauf beschränkt, die Überprüfung Ihrer Identitätsinformationen, die Einholung von Referenzen aus Drittpartei-Datenbanklisten, anderen Finanzinstituten oder Ihrem Arbeitgeber ein.

17.2. Zu den für Privatkunden erforderlichen Dokumenten gehören unter anderem:

- Ausweis (POI): Eine klare, farbige Kopie des internationalen Reisepasses oder beide Seiten des Personalausweises.
- Adressnachweis (POR): Eine ganze, klare, farbige Kopie einer aktuellen Stromrechnung, eines Kontoauszugs oder einer anderen Rechnung der örtlichen Behörde. Ihr Adressnachweis muss Ihren vollständigen Namen und Ihre Wohnadresse enthalten und innerhalb der letzten 3 Monate ausgestellt worden sein.

17.3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, während der Überprüfung des Handelskontos des Kunden und fortlaufend während der Geschäftsbeziehung zusätzliche Belege anzufordern, wenn solche Informationen entweder aufgrund gesetzlicher und/oder behördlicher Verpflichtungen, die das Unternehmen haben kann, erforderlich sind oder wenn solche Informationen notwendig sind, damit das Unternehmen dem Kunden seine Dienstleistungen effizient anbieten kann.

17.4. Falls der Kunde dem Unternehmen innerhalb des angegebenen Zeitrahmens keine zusätzlichen Belege, einschließlich unter anderem aktueller Verifizierungsdokumente, zur Verfügung stellt, ist das Unternehmen berechtigt, diese Vereinbarung sofort zu kündigen und das Konto und alle offenen Positionen zu schließen.

17.5. Erforderliche Unterlagen für Firmenkunden:

- Antragsformular für ein Firmenkonto
- Gründungsurkunde und Urkunde über die Namensänderung*
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der juristischen Person, falls vorhanden (nicht älter als 6 Monate)*
- Bescheinigung über den eingetragenen Sitz*
- Bescheinigung des Direktoriums und des Sekretärs*
- Bescheinigung der Aktionäre*
- Beschluss des Vorstands, der besagt, dass das Unternehmen beabsichtigt, ein Konto bei der Gesellschaft zu eröffnen, und Beauftragung einer Person, die als Vertreter der juristischen Person handelt und das Konto führt.
- Kopien des letzten geprüften Jahresabschlusses und/oder Kopien des letzten Managements (falls verfügbar) und/oder eine Erklärung des Unternehmens, die die Vermögenswerte des Unternehmens (einschließlich des Umlaufvermögens), die Verbindlichkeiten, das Aktienkapital und die Rücklagen sowie den Umsatz des Unternehmens enthält. Diese Erklärung sollte von einem Geschäftsführer oder einem Vertreter der Gesellschaft unterzeichnet werden, der über eine entsprechende Vollmacht verfügt.
- Identitätsnachweis - Individuelle Überprüfung aller wirtschaftlichen Eigentümer, eingetragenen Aktionäre, Direktoren und Vertreter des Unternehmens
- Adressnachweis - für jeden wirtschaftlichen Eigentümer, Direktor, eingetragenen Aktionär und Vertreter des Unternehmens.

* Gleichwertige Informationen können aus dem Amtsinhaber-Zertifikat, das vom Sekretär des Unternehmens unterzeichnet wurde, in Rechtsordnungen erhalten werden, in denen keine Unternehmensregisterkontrolle durch den Staat besteht. Alle



Dokumente müssen innerhalb der letzten 6 Monate als beglaubigte Kopien der Originale vorgelegt werden.

17.6. Antrag auf abweichende Kategorisierung

17.6.1. Kleinanleger, die ihre Einstufung als professioneller Kunde beantragen. In diesem Fall wird dem Kunden ein geringeres Schutzniveau gewährt. Die Neueinstufung eines Kleinanlegers als professionell unterliegt Kriterien gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und wird nach Ermessen des Unternehmens entschieden.

17.6.2. Ein professioneller Kunde, der die Einstufung als Privatkunde beantragt, wobei der Kunde in diesem Fall ein höheres Schutzniveau anstrebt.

17.6.3. Eine geeignete Gegenpartei, die beantragt, als professioneller Kunde oder Kleinanleger eingestuft zu werden. In diesem Fall strebt der Kunde ein höheres Schutzniveau an. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die oben genannten Anfragen für eine andere Kategorisierung abzulehnen.

17.6.4. Es wird davon ausgegangen, dass wir nicht verpflichtet sind, eine Person als unseren Kunden zu akzeptieren, bis alle erforderlichen Dokumente oder andere Informationen/Dokumentationen, die wir anfordern, eingegangen sind, ordnungsgemäß und vollständig von dieser Person ausgefüllt wurden und alle internen Überprüfungen des Unternehmens ordnungsgemäß erfüllt wurden. Es wird ferner davon ausgegangen, dass wir uns das Recht vorbehalten, zusätzliche Sorgfaltspflichten aufzuerlegen, um bestimmte Kunden anzunehmen oder die Erbringung von Dienstleistungen für bestimmte Kunden fortzusetzen.

17.7. Zusätzliche Angelegenheiten

17.7.1. In Fällen, in denen die Überprüfung der Identität des Kunden vor der Aufnahme der Geschäftsbeziehung nicht überprüft wurde, kann der Kunde, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, weiterhin Geld auf dieses Konto einzahlen und mit der Möglichkeit zu handeln. Die Bedingungen, die erfüllt werden müssen, sind wie folgt:

1. Unter der Voraussetzung, dass der Kunde die notwendigen Informationen für die Erstellung des wirtschaftlichen Profils und die Beurteilung der Angemessenheit (und die Beurteilung der Eignung für die Portfolioverwaltungsdienstleistung) zur Verfügung gestellt hat;
2. Wenn es notwendig ist, die normale Geschäftstätigkeit nicht zu unterbrechen (z. B. nicht persönliche Beziehungen, grenzüberschreitende Dienstleistungen);
3. Wenn ein geringes Risiko der Geldwäsche oder der Terrorismusfinanzierung besteht; und
4. Wenn der Verifizierungsprozess so schnell wie möglich und nicht später als innerhalb von 10 Tagen abgeschlossen wird, wie unten beschrieben.

17.7.2. Der Kunde sollte Folgendes beachten:

a) Wenn die Überprüfung der Identität des Kunden nicht abgeschlossen ist, sollte der kumulative Betrag der eingezahlten Gelder eines Kunden 2000 € nicht überschreiten, unabhängig von der Anzahl der Konten, die der Kunde/wirtschaftliche Eigentümer bei der Gesellschaft unterhält. Der Betrag von 2000 € stuft den Kunden nicht automatisch als Kunden mit geringem Risiko ein.

b) Das Verifizierungsverfahren muss innerhalb von 10 Tagen nach der Annahme der Kundenvereinbarung oder Ihrer ersten Einzahlung, die zuerst erfolgt, abgeschlossen sein.

c) Wenn der 10. Tag auf einen Tag fällt, der in Griechenland kein Geschäftstag ist, oder an dem das Unternehmen diesen Tag nicht als Geschäftstag des Unternehmens ansieht, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wochenenden oder lokale Feiertage, wird das Unternehmen nach eigenem Ermessen den letzten Geschäftstag nach Ablauf des 10. Tages als den letzten Tag betrachten, an dem alle Kontodaten und Dokumente mussten verifiziert werden.

d) Die kumulative Zeit, in der die Überprüfung der Identität eines Kunden/wirtschaftlichen Eigentümers abgeschlossen ist, darf 10 Tage ab dem ersten Kontakt nicht überschreiten.



- e) Wenn der Kunde den Verifizierungsprozess nicht innerhalb von 10 Tagen nach dem oben genannten Erstkontakt abgeschlossen hat (z. B. Ausweisdokumente werden nicht erhalten oder abgeschlossen), werden wir Ihr Konto ohne Anspruch oder Haftung für Schäden oder anderweitig schließen.
- f) Wenn der Kunde den Verifizierungsprozess nicht abgeschlossen hat, werden die Gelder an den Ort zurückgezahlt, von dem aus der Kunde die Einzahlungen getätigt hat, und zwar auf die gleiche Weise, wie sie ursprünglich getätigt wurden, unabhängig davon, ob der Kunde einen Auszahlungsantrag gestellt hat. Die Einzahlungen des Kunden müssen von einem Bankkonto (oder auf andere Weise, die mit einem Bankkonto verknüpft sind, z. B. Kreditkarte) stammen, das auf den Namen des Kunden lautet, in diesem Fall kann das Unternehmen den Kontoinhaber verifizieren.
- g) Wenn die kumulierte Einzahlung den Betrag von 2000 € übersteigt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, die offenen Geschäfte des Kunden zu schließen und den Handel zu deaktivieren. Wenn der Kunde den Verifizierungsprozess nicht innerhalb von 10 Werktagen besteht, wird das Unternehmen das Geld an den Kunden zurückerstatten.
- h) Die zurückgegebenen Gelder (Einlagen) umfassen alle Gewinne, die der Kunde während seiner Transaktionen erzielt hat, und abzüglich aller erlittenen Verluste.
- i) Die erste Einzahlung des Kunden muss von einer EU-Bank stammen.
- j) Das Unternehmen wird sich in Fällen, in denen es gemäß seinen internen Richtlinien und Verfahren in Bezug auf die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismus für notwendig erachtet, einer erweiterten Sorgfaltspflicht unterziehen.

18. MARGIN-ANFORDERUNGEN

18.1. Der Kunde ist verpflichtet, die Marge in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieser Vereinbarung bereitzustellen und aufrechtzuerhalten, um die Verpflichtungen des Kunden gegenüber dem Unternehmen zu sichern. Der Kunde muss jederzeit die Mindest-Margin-Anforderung für die offenen Positionen auf dem Kundenkonto einhalten. Die Margin-Anforderungen sind auf der Website des Unternehmens veröffentlicht. Das Unternehmen hat das Recht, einige oder alle offenen Positionen zu liquidieren, wenn die Mindestmargenanforderung nicht eingehalten wird.

18.2. Die Marge wird in einer vom Unternehmen akzeptablen Währung ausgezahlt und solche Margeneinlagen werden gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung und den Bestimmungen des rechtlichen Rahmens als Kundengelder behandelt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Mechanismen der Margin-Anforderungen zu verstehen, und es wird auf die Website des Unternehmens verwiesen.

18.3. Das Unternehmen ist verpflichtet, den "Margin-Close-Out-Schutz" bereitzustellen. Das Unternehmen wird sich bemühen, den Kunden so schnell wie möglich über die Höhe der erforderlichen Margin-Zahlung zu informieren, um ihm die Arbeit zu erleichtern. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, das Unternehmen zu benachrichtigen, falls der Kunde nicht in der Lage ist, eine Margin-Anforderung zu erfüllen.

18.4. Für den Fall, dass der Kunde einem Margin-Call nicht nachkommt und/oder die erforderliche Margin-Zahlung nicht leistet, behält sich das Unternehmen das Recht vor, die offenen Positionen des Kunden sofort zum aktuellen Marktpreis zu schließen, ohne die Zustimmung des Kunden einzuholen. Ein Versäumnis des Unternehmens, seine Rechte aus diesem Vertrag durchzusetzen, gilt nicht als Verzicht auf diese Rechte durch das Unternehmen, und das Unternehmen behält sich das Recht vor, die offenen Positionen des Kunden im Falle unzureichender Mittel zu liquidieren, ohne Margin in Anspruch zu nehmen.

19. GEBÜHREN DES UNTERNEHMENS

19.1. Das Unternehmen ist berechtigt, vom Kunden Gebühren für seine erbrachten Dienstleistungen, wie in der Vereinbarung beschrieben, sowie eine Entschädigung für die Kosten zu erhalten, die ihm für die Verpflichtungen entstehen, die es während der Erbringung der genannten Wertpapierdienstleistungen einget. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit die Höhe, die Beträge und die Prozentsätze seiner Gebühren zu ändern und den Kunden entsprechend über solche Änderungen zu informieren. Die Benachrichtigung erfolgt über die Website des Unternehmens.



19.2. Falls eine Mehrwertsteuer oder andere steuerliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit einer Transaktion, die im Namen des Kunden durchgeführt wird, oder einer anderen im Rahmen dieses Vertrags für den Kunden erbrachten Leistung anfallen, ist der Kunde verpflichtet, den gesamten Betrag vollständig zu zahlen. In diesem Zusammenhang muss der Kunde das Unternehmen unverzüglich auf Anfrage bezahlen, und das Unternehmen ist berechtigt, das Konto des Kunden mit dem ausstehenden Betrag zu belasten (ausgenommen Steuern, die vom Unternehmen in Bezug auf dessen Einkommen oder Gewinne zu zahlen sind).

19.3. Der Kunde haftet für alle Steuern, Provisionen, Gebühren und Veranlagungen in Bezug auf jede Transaktion, die auf der Handelsplattform abgeschlossen wird. Es ist die Pflicht des Kunden, alle Steuern zu berechnen und zu zahlen, die in seinem Wohnsitzland anfallen oder sich anderweitig aus seiner Handelstätigkeit aus der Nutzung der Handelsplattform ergeben.

19.4. Durch die Annahme der in diesem Vertrag festgelegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat der Kunde die auf der Hauptwebsite des Unternehmens hochgeladenen und öffentlich für alle Kunden zugänglichen Informationen gelesen, verstanden und akzeptiert, in denen alle damit verbundenen Provisionen, Kosten und Finanzierungsgebühren erläutert werden. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit alle derartigen Provisionen, Kosten und Finanzierungsgebühren ändern. Alle Informationen zu den vorgenannten Änderungen werden auf der Hauptwebsite verfügbar sein, die der Kunde während der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Unternehmen und insbesondere vor der Aufgabe von Aufträgen überprüfen und auf Änderungen kontrollieren muss. Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde die Provisionen, Kosten und Finanzierungsgebühren des Unternehmens sowie etwaige Änderungen, die das Unternehmen daran von Zeit zu Zeit vornimmt, zur Kenntnis genommen, überprüft und berücksichtigt hat. Für weitere Informationen zu den Kosten und Finanzierungsgebühren des Unternehmens besuchen Sie bitte unsere Website.

20. RÜCKBUCHUNGEN

20.1. Wenn wir aus irgendeinem Grund eine Streitigkeit, einen Anspruch und/oder eine Rückbuchung von Ihrem Kreditkartenaussteller oder einer anderen von Ihnen verwendeten Zahlungsmethode erhalten, erkennen Sie an, dass das Unternehmen das Recht hat, nach unserem Ermessen eine oder alle der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Sofortige Beschränkungen für Ihr Handelskonto mit oder ohne Vorankündigung zu verhängen, einschließlich der Beschränkung von Einzahlungen mit einer beliebigen Zahlungsmethode auf Ihr Handelskonto, auch im Falle von Margin Calls, der Beschränkung der Beantragung von Abhebungen von Ihrem Handelskonto und der Beschränkung der Eröffnung neuer Positionen auf der Handelsplattform.
- b) Die Dauer der Einschränkungen liegt im Ermessen des Unternehmens.
- c) Den Vertrag und alle anderen rechtlich bindenden Dokumente kündigen.
- d) Unverzüglich alle oder einige Ihrer offenen Trades schließen, unabhängig davon, ob diese mit Gewinn oder Verlust enden, und diese entsprechend belasten oder gutschreiben
- e) Eine Gebühr von bis zu 150 (entsprechend der Kontowährung) für die Bearbeitung von Rückbuchungen erheben. Darüber hinaus werden die Kosten für rechtliche Maßnahmen sowie die Erstattung von Schäden des Unternehmens in Rechnung gestellt.

21. INAKTIVITÄTSGEBÜHREN UND RUHENDE KONTEN

21.1. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, für jeden Monat, in dem das Konto inaktiv bleibt, eine feste Gebühr von 15 EUR (oder den Gegenwert in einer anderen Währung) zu erheben. Die Gebühr wird weiterhin monatlich berechnet, solange auf dem Konto keine Handelsaktivitäten festgestellt werden.

21.2. Ruhende Konten werden geschlossen und wenn ein Guthaben vorhanden ist, wird es dem Konto des Kunden wieder gutgeschrieben.



22. OVERNIGHT SWAP

22.1. Alle vom Unternehmen angebotenen Spreads sind variabel. Die Spreads können in Zeiten hoher Volatilität oder wenn die globalen Finanzmärkte nicht aktiv sind, variieren. Wenn Kunden versuchen, in solchen Momenten auf dem Markt Trades zu eröffnen, werden spezifische Spreads für diese Zeit angezeigt. Der Swap wird über die Tagesgeld Differenz zwischen den beiden Währungen berechnet, die bei offenen Long-/Short-Positionen ausstehen. Jede Position, die über Nacht von Mittwoch bis Donnerstag offen gehalten wird, wird mit einem dreifachen Satz berechnet. Die neuesten Swap-Sätze finden Sie auf der MT4-Handelsplattform des Unternehmens. Bitte beachten Sie, dass die Berechnungen um 23:59:59 GMT stattfinden und bis zum nächsten Handelstag auf dem Kundenkonto angezeigt werden.

22.2. Solche Gebühren sind vom Kunden zu zahlen, sobald sie anfallen oder wie von Whitetip nach eigenem und uneingeschränktem Ermessen festgelegt. Der Kunde ermächtigt hiermit das Unternehmen, den Betrag dieser Gebühren von seinem Konto/seinen Konten abzubuchen.

23. AUSLAUFEN VON TERMINKONTRAKTEN UND ROLLOVER-VERFAHREN

23.1. Das Ablaufdatum für ein bestimmtes Instrument wird auf der Handelsplattform in der Symbolspezifikation für jedes einzelne Instrument angezeigt. Sie erkennen an, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, sich über das Ablaufdatum zu informieren.

23.2. Wenn Sie eine offene Transaktion in Bezug auf ein Instrument mit einem Ablaufdatum nicht vor diesem Ablaufdatum schließen, wird die Transaktion automatisch am Ablaufdatum geschlossen. Die Transaktion wird zu einem Preis abgeschlossen, der am nächsten Tag nach Ablauf der letzte auf der Handelsplattform angegebene Preis ist.

23.3. Für den Fall, dass Sie die Position mit einem Ablaufdatum vor diesem Ablaufdatum offen halten möchten, sollten Sie sich mit dem Unternehmen in Verbindung setzen und darum bitten, die Position auf den nächsten verfügbaren Kontrakt zu übertragen. Die Rollover-Erklärung muss vom Kunden ausgefüllt und unterschrieben werden, um dem Wunsch des Kunden nach Rollover der Position nachzukommen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail trading@whitetip.gr an unsere Maklerabteilung.

23.4. Wenn ein Rollover stattfindet, wird die vorherige abgelaufene Position geschlossen und eine neue Position auf dem nächsten verfügbaren Kontrakt mit dem gleichen Volumen eröffnet. In diesen Fällen wird eine Anpassung an Ihrem Kontostand vorgenommen, um die Differenz zwischen dem Schlusskurs des abgelaufenen Kontrakts und dem Eröffnungskurs des neuen Kontrakts je nach Art der Position (Long oder Short) widerzuspiegeln.

23.5. Sie erkennen an, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, sich über die spezifischen Instrumentendetails zu informieren, die in der auf der Handelsplattform verfügbaren Symbolspezifikation verfügbar sind. In Bezug auf einen Rollover einer offenen Position liegt es in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass Ihr Handelskonto über ausreichende frei verfügbare Mittel verfügt, um die erforderliche Marge für jeden relevanten neuen Handel zu erfüllen, der im Rahmen eines Rollovers abgeschlossen werden soll.

24. HÖHERE GEWALT

24.1. Das Unternehmen haftet gegenüber dem Kunden nicht für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder Erfüllung einer Pflicht aus dieser Vereinbarung, wenn die Nichterfüllung auf eine Ursache zurückzuführen ist, die außerhalb unserer Kontrolle liegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- a) höhere Gewalt, Krieg, Feuer, Überschwemmung, Erdbeben oder andere Naturkatastrophen;
- b) Terroranschläge, Bürgerkrieg, Kriegsdrohung oder Kriegsvorbereitung, Verhängung von Sanktionen, Explosionen;
- c) Post- oder andere Streiks oder ähnliche andere Arbeitskämpfmaßnahmen oder Auseinandersetzungen;
- d) Gesetze oder Maßnahmen einer Regierung oder Behörde;



- e) Ausfälle oder Unterbrechungen der Stromversorgung oder Ausfälle von Versorgungsdiensten oder von Übertragungs-, Kommunikations- oder Computereinrichtungen;
- f) Hackerangriffe oder andere rechtswidrige Handlungen gegen die elektronische Handelsplattform des Unternehmens oder die Ausrüstung des Unternehmens;
- g) die Aussetzung, Liquidation oder Schließung eines Marktes oder die Aufgabe oder das Scheitern eines Ereignisses, auf das sich das Unternehmen bezieht, oder die Auferlegung von Limits oder besonderen oder ungewöhnlichen Bedingungen für den Handel auf einem solchen Markt oder bei einem solchen Ereignis;
- h) das Versäumnis einer relevanten Börse, eines Clearinghauses und/oder eines Brokers, aus welchem Grund auch immer, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

24.2. Falls ein solches Ereignis eintritt und das Unternehmen Grund zu der Annahme hat, dass höhere Gewalt vorliegt, kann das Unternehmen ohne vorherige Ankündigung an den Kunden jederzeit und ohne Einschränkungen eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a) Erhöhung der Margin-Anforderungen;
- b) einige oder alle offenen Positionen zu Preisen zu schließen, die das Unternehmen für fair und angemessen hält;
- c) den Handelsdienst auszusetzen, zu ändern oder einzuschränken, einschließlich der Möglichkeit, neue Positionen zu eröffnen oder Transaktionen auszuführen;
- d) den Spread, die Handelszeiten oder andere relevante Handelsbedingungen zu ändern, festzulegen oder neue Limits aufzuerlegen;
- e) ausstehende Aufträge auszusetzen oder zu stornieren;
- f) alle anderen Maßnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen, die das Unternehmen unter den Umständen in Bezug auf die Position des Unternehmens, des Kunden und anderer Kunden für angemessen hält.

24.3. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste oder Schäden, die durch solche Handlungen entstehen.

25. HAFTUNG DES UNTERNEHMENS UND SCHADLOSHALTUNG

25.1. Das Unternehmen unternimmt alle angemessenen Schritte, um die Kontinuität und Regelmäßigkeit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten zu gewährleisten, indem es die folgenden Systeme einsetzt:

- a) Cloud-basierte Server
- b) Drittanbieter Backup-Lösungen
- c) Firewalls und Cloud-basierte Antiviren-Systeme
- d) Alternative Hochgeschwindigkeits-Backup-Internetverbindungen.

25.2. Es sei darauf hingewiesen, dass das Unternehmen Transaktionen in gutem Glauben und mit gebührender Sorgfalt ausführt, jedoch nicht für etwaige Auslassungen, absichtliche Auslassungen oder Betrug durch eine Person, Firma oder ein Unternehmen haftet, von dem das Unternehmen Anweisungen zur Ausführung der Aufträge des Kunden erhält und/oder bei dem Transaktionen im Auftrag des Kunden durchgeführt werden, einschließlich der Fälle, in denen dies das Ergebnis von Fahrlässigkeit, absichtlicher Auslassung oder Betrug seitens eines solchen Dritten ist..

25.3. Das Unternehmen haftet nicht für entgangene Gelegenheiten des Kunden, die entweder zu Verlusten oder einer Verringerung (oder Erhöhung) des Wertes der Finanzinstrumente des Kunden geführt haben.

25.4. Falls das Unternehmen Ansprüche, Verluste, Schäden, Haftungen oder Kosten im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen und aller damit verbundenen Vorgänge, die zur Erfüllung dieser Dienstleistungen für den Kunden gemäß diesem Vertrag oder im Zusammenhang mit der potenziellen Veräußerung der Finanzinstrumente des Kunden durchgeführt werden, erleidet, haftet der Kunde vollständig für diese Verluste/Kosten/Haftungen/Ansprüche, wobei das Unternehmen



keinerlei Verantwortung trägt. Es liegt daher in der Verantwortung des Kunden, das Unternehmen für die oben genannten Punkte schadlos zu halten.

25.5. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch Unterlassung, Fahrlässigkeit, vorsätzliche Unterlassung oder Betrug durch die Bank, bei der das Bankkonto geführt wird, entstehen.

25.6. Das Unternehmen haftet nicht für den Verlust von Finanzinstrumenten und Mitteln des Kunden, wenn die Vermögenswerte des Kunden bei einem Dritten, wie einer Bank, aufbewahrt werden, oder für eine Handlung, die auf Basis ungenauer Informationen durchgeführt wurde, die dem Unternehmen vor der Benachrichtigung durch den Kunden über eine Änderung der genannten Informationen zur Verfügung standen.

25.7. Das Unternehmen unternimmt alle Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die Banken und Institutionen, bei denen die Gelder und/oder Finanzinstrumente des Kunden eingezahlt werden, einen guten Ruf und Ruf haben. Das Unternehmen haftet jedoch nicht im Falle eines Verlusts, der sich aus einer Verschlechterung der finanziellen Lage einer Bank oder Institution ergibt, oder für ein Ereignis wie eine Liquidation, Zwangsverwaltung oder ein anderes Ereignis, das die Bank oder Institution zum Ausfall führt und daher zu einem Verlust aller oder eines Teils der eingezahlten Gelder führt.

25.8. Unbeschadet anderer Bedingungen dieser Vereinbarung haftet das Unternehmen nicht für:

- Systemfehler (Unternehmen oder Dienstleister)
- Verspätungen
- Viren
- Unbefugte Nutzung
- Für jede Handlung, die von oder auf Anweisung eines Marktes, einer Clearingstelle oder einer Regulierungsbehörde vorgenommen wird.

25.9. Das Unternehmen haftet nicht gegenüber dem Kunden für eine teilweise oder nicht erfolgte Erfüllung seiner Verpflichtungen aufgrund von Ursachen, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle des Unternehmens liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Ausfälle, Verzögerungen, Funktionsstörungen oder Fehler bei der Übertragung, Kommunikation oder den Computeranlagen, Arbeitskampfmaßnahmen, Terrorismusakte, höhere Gewalt, Handlungen und Vorschriften von staatlichen oder supranationalen Stellen oder Behörden oder das Versäumnis des relevanten Zwischenbrokers oder Agenten, des Agenten oder des Hauptverantwortlichen des Unternehmens, des Verwahrers, Subverwahrers, Händlers, Marktes, Clearinghauses oder einer Aufsichts- oder Selbstregulierungsorganisation aus irgendeinem Grund, seine Verpflichtungen zu erfüllen.

25.10. Unter keinen Umständen haftet das Unternehmen für Verluste, die der Kunde oder ein Dritter für besondere oder Folgeschäden, entgangene Gewinne, Verlust des Firmenwerts oder Verlust von Geschäftsmöglichkeiten erleidet, die sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergeben.

25.11. Der Kunde zahlt an das Unternehmen die Beträge, die dieses von Zeit zu Zeit verlangen kann, um ein eventuelles Sollguthaben auf einem der Konten des Kunden bei dem Unternehmen zu begleichen, und auf vollständiger Schadloshaltungsebene etwaige Verluste, Haftungen, Kosten oder Ausgaben (einschließlich Anwaltsgebühren), Steuern, Abgaben und Abgaben, die dem Unternehmen in Bezug auf eines der Konten des Kunden oder eine Transaktion oder eine übereinstimmende Transaktion auf einem Markt oder mit einem Zwischenbroker entstehen oder denen das Unternehmen unterliegt, oder aufgrund einer Falschdarstellung des Kunden oder eines Verstoßes des Kunden gegen seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag (einschließlich einer Transaktion) oder durch die Durchsetzung der Rechte des Unternehmens.

25.12. Der Kunde erkennt an, dass er sich bei Abschluss dieses Vertrags nicht auf eine Darstellung verlassen hat oder durch eine andere Darstellung dazu veranlasst wurde, als die ausdrücklich in diesem Vertrag festgelegt. Das Unternehmen haftet gegenüber dem Kunden nicht für eine Darstellung, die nicht in diesem Vertrag enthalten und nicht betrügerisch ist.



26. LAUFZEIT DES VERTRAGS UND DESSEN ÄNDERUNG

26.1. Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Annahme durch den Kunden in Kraft, die durch die Eröffnung des Handelskontos und die Einzahlung von Geldern gekennzeichnet ist. Sie ist auf unbestimmte Zeit gültig, bis sie entweder vom Unternehmen oder vom Kunden oder von beiden gekündigt wird.

26.2. Die Vereinbarung kann in folgenden Fällen geändert werden:

a) Einseitig durch das Unternehmen, wenn eine solche Änderung aufgrund einer Änderung der Gesetze und/oder Entscheidungen und/oder EU-Richtlinien und/oder Vorschriften des Marktes und/oder des HCMC und/oder anderer zuständiger Behörden in Griechenland oder im Ausland, die diese Vereinbarung betreffen, erforderlich ist. In einem solchen Fall wird das Unternehmen den Kunden über die genannte Änderung informieren, die sofort ohne Zustimmung des Kunden in Kraft tritt, indem es die neue Version der Vereinbarung und/oder andere damit verbundene Dokumentationen/Informationen auf der Website veröffentlicht.

b) Im Falle einer Änderung der Vereinbarung, unabhängig davon, ob eine solche Änderung aufgrund von Änderungen des rechtlichen Rahmens erforderlich war, wird das Unternehmen den Kunden über die entsprechende Änderung über seine Hauptwebseite sowie per E-Mail informieren. Wenn Einwände auftreten, kann der Kunde den Vertrag innerhalb von fünf (5) Tagen nach der Benachrichtigung durch Zusendung eines eingeschriebenen Briefes und unter der Bedingung kündigen, dass alle ausstehenden Transaktionen im Namen des Kunden abgeschlossen werden. Nach Ablauf der vorstehenden Frist, ohne dass der Auftraggeber widersprochen hat, gilt davon auszugehen, dass der Auftraggeber mit dem Inhalt der Änderung einverstanden ist und/oder diese akzeptiert.

c) Der Kunde versteht, dass es in seiner alleinigen Verantwortung liegt, über alle Änderungen auf dem Laufenden zu bleiben.

27. BEENDIGUNG DES VERTRAGS

27.1. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag zu kündigen, indem er dem Unternehmen mindestens dreißig (30) Tage im Voraus eine Mitteilung per E-Mail an support@whitetip.gr sendet. Während der Kündigungsfrist ist der Kunde verpflichtet, alle offenen Positionen zu schließen. Falls der Kunde nach Ablauf der Kündigungsfrist noch offene Positionen hat, behält sich das Unternehmen das Recht vor, alle offenen Positionen des Kunden zu schließen. Während der Kündigungsfrist muss der Kunde sein gesamtes Guthaben abheben. Nach Beendigung dieses Vertrags ist das Unternehmen berechtigt, dem Kunden ohne vorherige Ankündigung den Zugang zur Handelsplattform des Unternehmens zu entziehen.

27.2. Das Unternehmen kann den Vertrag durch eine schriftliche Mitteilung an den Kunden mit einer Frist von fünf (5) Tagen kündigen, in der das Datum der Beendigung angegeben wird.

27.3. Das Unternehmen kann die Vereinbarung in den folgenden Fällen sofort und ohne Vorankündigung kündigen:

- a) Tod des Kunden;
- b) Im Falle einer Entscheidung über den Bankrott oder die Liquidation des Kunden, sei es durch eine Versammlung oder durch die Einreichung eines Antrags für das Vorstehende;
- c) Die Kündigung wird von jeder zuständigen Regulierungsbehörde oder -stelle verlangt;
- d) Der Kunde verstößt gegen eine Bestimmung der Vereinbarung und nach Ansicht des Unternehmens kann die Vereinbarung nicht umgesetzt werden;
- e) Der Kunde verstößt gegen Gesetze oder Vorschriften, denen er unterliegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Devisenkontrolle und Registrierungsanforderungen;
- f) Der Kunde bezieht das Unternehmen direkt oder indirekt in jede Art von Betrug mitein.
- g) Ein Verzugsereignis im Sinne von Abschnitt 24.2 dieser Vereinbarung tritt ein.

27.4. Die Kündigung des Vertrags berührt in keinem Fall die entstandenen Rechte, bestehenden Verpflichtungen oder eine vertragliche Bestimmung, die nach der Kündigung in Kraft bleiben sollte, und im Falle der Kündigung hat der Kunde Folgendes zu zahlen:



- a) Alle ausstehenden Gebühren des Unternehmens und alle anderen an das Unternehmen zu zahlenden Beträge;
- b) Alle Gebühren und zusätzlichen Kosten, die dem Unternehmen infolge der Beendigung der Vereinbarung entstehen oder entstehen werden;
- c) Alle Schäden, die während der Vereinbarung oder Begleichung ausstehender Verpflichtungen entstanden sind.

27.5. Im Falle eines Verstoßes durch den Kunden gemäß Absatz 23 behält sich das Unternehmen das Recht vor, alle vorherigen Transaktionen, die die Interessen des Unternehmens und/oder alle oder die Interessen seiner Kunden gefährden, rückgängig zu machen, bevor die Vereinbarung gekündigt wird.

28. VERZUGSFÄLLE UND VERZUGSRECHTE

28.1 Als "Verzugsfälle", bei deren Eintreten das Unternehmen berechtigt ist, seine Rechte gemäß dem folgenden Absatz auszuüben, gilt Folgendes:

- a) das Versäumnis des Kunden, eine Zahlung zu leisten, wenn sie im Rahmen dieser Vereinbarung fällig ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die anfängliche Margin-Einzahlung oder eine andere Zahlung zur Erfüllung der Margin-Anforderungen.
- b) das Versäumnis des Kunden, eine andere Bestimmung dieser Vereinbarung zu beachten oder auszuführen, und ein solches Versäumnis dauert einen Geschäftstag an, nachdem das Unternehmen dem Kunden eine Mitteilung über die Nichterfüllung zugestellt hat.
- c) Die Einleitung von Verfahren durch eine dritte Partei zur Beantragung des Bankrotts des Kunden (im Falle einer natürlichen Person) oder der Insolvenz oder einer anderen ähnlichen freiwilligen Liquidation des Kunden (im Falle einer juristischen Person) gemäß den geltenden Gesetzen oder jeglicher anderer ähnlicher Verfahren, die den vorgenannten in Bezug auf den Kunden entsprechen.
- d) Der Kunde nutzt die aufgetretenen Preisverzögerungen und erteilt Aufträge zu veralteten Preisen, handelt zu außerbörslichen Preisen und/oder außerhalb der Geschäftszeiten und führt alle anderen Handlungen durch, die einen unsachgemäßen Handel darstellen.
- e) der Kunde stirbt oder wird geistig unzurechnungsfähig (wenn es sich um eine natürliche Person handelt).
- f) Jede Zusicherung oder Garantie, die vom Kunden im Rahmen dieses Vertrags gemacht, abgegeben oder als gemacht oder abgegeben gilt, sich zum Zeitpunkt ihrer Abgabe oder als abgegeben geltend als falsch oder irreführend in wesentlichen Aspekten erweist.
- g) jede andere Situation, in der das Unternehmen dies zu seinem eigenen Schutz vernünftigerweise für notwendig oder wünschenswert hält, oder in der Maßnahmen ergriffen werden oder ein Ereignis eintritt, das nach Ansicht des Unternehmens eine wesentliche nachteilige Auswirkung auf die Fähigkeit des Kunden haben könnte, eine seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung zu erfüllen.

28.2. Bei Eintreten eines Verzugsereignisses ist das Unternehmen berechtigt, nach eigenem Ermessen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung an den Kunden eine der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Anstatt dem Kunden Anlagen zurückzugeben, die dem auf dem Konto des Kunden gutgeschriebenen Betrag entsprechen, dem Kunden den fairen Marktwert solcher Anlagen zum Zeitpunkt der Ausübung dieses Rechts durch das Unternehmen zu zahlen und/oder
- b) Solche Anlagen des Kunden zu verkaufen, die sich im Besitz des Unternehmens oder im Besitz eines Beauftragten oder Dritten befinden, der gemäß oder in Verbindung mit diesem Vertrag ernannt wurde, wobei das Unternehmen nach eigenem Ermessen auswählt, welche Anlagen verkauft werden, und zu solchen Bedingungen, die das Unternehmen nach eigenem



Ermessen für angemessen hält (ohne für Verluste oder Wertminderungen verantwortlich zu sein), um ausreichende Mittel zur Deckung eines vom Kunden geschuldeten Betrags zu realisieren, und/oder

- c) eine Transaktion zu schließen, zu ersetzen oder rückgängig zu machen, zu kaufen, zu verkaufen, zu leihen oder zu verleihen oder eine andere Transaktion einzugehen oder andere Maßnahmen zu einem oder mehreren Zeitpunkten und in einer Weise zu ergreifen oder zu unterlassen, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen für notwendig oder angemessen hält, um seinen Verlust oder seine Haftung aus oder in Bezug auf einen der Verträge des Kunden abzudecken, zu reduzieren oder zu beseitigen, Positionen oder Verpflichtungen und/oder
- d) alle oder bestimmte noch offene Transaktionen als vom Kunden zurückgewiesen zu betrachten, wodurch die Verpflichtungen des Unternehmens aus diesen Transaktionen unmittelbar aufgehoben und beendet werden.

29. ANERKENNUNG VON RISIKEN

29.1. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Marktbedingungen und Schwankungen steigen, sinken oder sogar auf Null gesenkt werden kann. Unabhängig von den Informationen, die das Unternehmen dem Kunden zur Verfügung stellt, stimmt der Kunde zu und erkennt die Möglichkeit an, dass diese Fälle eintreten können.

29.2. Der Kunde ist sich bewusst und erkennt an, dass ein großes Risiko besteht, Verluste und Schäden infolge der Anlagetätigkeit (Kauf und/oder Verkauf von Finanzinstrumenten) über das Unternehmen und die Handelsplattform des Unternehmens zu erleiden, und akzeptiert, dass er bereit ist, dieses Risiko einzugehen, wenn er diese Geschäftsbeziehung eingeht.

29.3. Der Kunde erklärt, dass er Folgendes gelesen, verstanden und vorbehaltlos akzeptiert hat:

- a) Informationen über die bisherige Wertentwicklung eines Finanzinstruments sind keine Garantie für dessen aktuelle und/oder zukünftige Wertentwicklung. Historische Daten spiegeln nicht die zukünftigen Renditen eines Finanzinstruments wider und sollten auch nicht als solche angesehen werden.
- b) Im Falle von Finanzinstrumenten, die in anderen Währungen als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden gehandelt werden, besteht für den Kunden das Risiko einer Änderung des Wechselkurses, die den Wert und den Preis der Finanzinstrumente und damit ihre Leistung verringert.
- c) Der Kunde muss sich darüber im Klaren sein, dass er das Risiko eingeht, alle seine investierten Gelder zu verlieren, und darf Finanzinstrumente nur kaufen, wenn er dazu bereit ist, falls dies eintritt. Darüber hinaus sind alle anfallenden Kosten und Provisionen vom Kunden zu zahlen.

29.4. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass es andere Risiken geben kann, die nicht in Abschnitt 29 enthalten sind, und dass er alle Informationen im Rahmen der Risikooffenlegungsinformationen des Unternehmens gelesen und akzeptiert hat, die auf der Webseite des Unternehmens öffentlich und für alle Kunden verfügbar sind.

29.5. Der Kunde liest, anerkennt und akzeptiert Folgendes:

- a) CFDs sind komplexe Instrumente und bergen aufgrund der Hebelwirkung ein hohes Risiko, schnell Geld zu verlieren. Die überwiegende Mehrheit der Konten von Kleinanlegern verliert beim Handel mit CFDs Geld. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.
- b) Die Information über die bisherige Wertentwicklung eines Finanzinstruments ist keine Garantie für dessen gegenwärtige und/oder zukünftige Wertentwicklung. Die historischen Daten sollten nicht als verlässliche Indikatoren für die künftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments angesehen werden.
- c) Die Investition kann zum Verlust aller investierten Gelder des Kunden führen, und daher sollte der Kunde in Finanzinstrumente investieren, wenn er bereit und in der Lage ist, sich die oben genannten Risiken zu leisten.
- d) Bei Finanzinstrumenten, die in anderen Währungen als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden gehandelt



werden, ist der Kunde einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, das den Wert und den Preis der Finanzinstrumente und/oder ihre Wertentwicklung verringert.

30. VERTRAULICHE INFORMATIONEN

30.1. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden Informationen offenzulegen oder Informationen zu berücksichtigen, sei es bei der Entscheidungsfindung oder bei der Durchführung von Handlungen im Namen des Kunden, es sei denn, dies ist anderweitig in diesem Vertrag vereinbart und festgelegt oder wird durch die geltenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien vorgeschrieben.

30.2. Das Unternehmen hat das Recht, ohne den Kunden vorher zu informieren, solche Details der Transaktionen des Kunden oder andere Informationen offenzulegen, die es für notwendig erachtet, um den Anforderungen einer Person nachzukommen, die gesetzlich berechtigt ist, eine solche Offenlegung zu verlangen.

30.3. Das Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten des Kunden in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und allen geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, die von Zeit zu Zeit geändert werden können.

30.4. Sie erkennen an, dass wir Ihre personenbezogenen Daten so lange aufbewahren, wie unsere Geschäftsbeziehung in Kraft ist, und für jeden zusätzlichen Zeitraum, der für regulatorische Zwecke erforderlich ist.

30.5. Weitere Informationen darüber, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten, einschließlich unter anderem unserer rechtmäßigen Grundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten und Informationen in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die auf unserer Website verfügbar ist. Der Kunde hat die Bedingungen der Datenschutzrichtlinie, die das Unternehmen angenommen hat, gelesen und akzeptiert, da diese Richtlinie auf der öffentlichen Hauptwebsite des Unternehmens ausführlich erwähnt wird und allen Kunden zur Verfügung steht.

31. MITTEILUNGEN

31.1. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, sind alle Mitteilungen, Anweisungen, Genehmigungen, Anfragen oder andere Kommunikation, die dem Unternehmen vom Kunden im Rahmen des Vertrages zu übermitteln sind, schriftlich abzufassen und an die im Vertrag angegebene Postanschrift des Unternehmens oder an eine andere Adresse zu senden, die das Unternehmen dem Kunden hierfür gelegentlich mitteilen kann. Sie treten erst in Kraft, wenn sie tatsächlich vom Unternehmen erhalten wurden, vorausgesetzt, sie verstoßen nicht gegen und sind nicht im Widerspruch zu einer Bestimmung dieses Vertrages.

31.2. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, eine andere Art der Kommunikation mit dem Kunden festzulegen.

31.3. Der Vertrag ist für den Kunden persönlich, der nicht das Recht hat, seine Rechte und/oder Pflichten aus diesem Vertrag abzutreten oder zu übertragen.

32. AUFZEICHNUNG VON TELEFONGESPRÄCHEN UND ELEKTRONISCHER KOMMUNIKATION

32.1. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen Telefongespräche aufzeichnen und elektronische Kommunikation in seinen Aufzeichnungen aufbewahren kann, und zwar in Bezug auf die Kommunikation zwischen dem Kunden und den Mitarbeitern oder Vertretern des Unternehmens ohne Verwendung eines Warntons, um sicherzustellen, dass die wesentlichen Bedingungen der Transaktion und alle anderen wesentlichen Informationen in Bezug auf die Transaktion unverzüglich und genau aufgezeichnet werden. Solche Aufzeichnungen sind das alleinige Eigentum des Unternehmens und werden vom Kunden als Beweis für die erteilten Aufträge oder Anweisungen akzeptiert. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Systeme des Unternehmens es dem Unternehmen ermöglichen, Telefon-, E-Mail-, Voicemail-, Internet- und andere Kommunikationen zu überwachen. Um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und aus anderen geschäftlichen Gründen sowie aus Gründen des Kundendienstes und der Sicherheit kann das Unternehmen die Nutzung von Systemen überwachen. Eine solche Überwachung erfolgt nur, soweit dies zulässig oder gesetzlich vorgeschrieben und für geschäftliche Zwecke erforderlich und vertretbar ist.



32.2. Diese Mitteilungen umfassen auch solche, die dazu bestimmt sind, Transaktionen abzuschließen, wenn mit eigenen Mitteln gehandelt wird oder im Rahmen der Bereitstellung von Kundenauftragsdiensten, die sich auf den Empfang, die Übermittlung und die Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, auch wenn diese Gespräche oder Mitteilungen nicht zum Abschluss solcher Transaktionen oder zur Bereitstellung von Kundenauftragsdiensten führen.

32.3. Auf Anfrage des Kunden können ihm Aufzeichnungen über telefonische und elektronische Kommunikationen, die sich auf den Empfang, die Übertragung und die Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, zur Verfügung gestellt werden, und diese Aufzeichnungen sind für einen Zeitraum von fünf Jahren und auf Verlangen von HCMC für einen Zeitraum von bis zu sieben Jahren aufzubewahren. Dieses Recht erstreckt sich auf interne Gespräche und Mitteilungen zwischen Mitarbeitern und Auftragnehmern des Unternehmens, die sich auf den Auftrag des Kunden beziehen.

33. BEARBEITUNG VON BESCHWERDEN UND KUNDENKOMMUNIKATION

33.1. Das Unternehmen unterhält effektive und transparente Verfahren für die angemessene und zügige Bearbeitung von Beschwerden gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

33.2. Jeder Kunde, der eine formelle Beschwerde einreichen möchte, kann dies tun, indem er das Beschwerdeformular im Abschnitt Rechtliche Dokumentation auf der Website des Unternehmens ausfüllt und es über einen der folgenden Wege einreicht:

- Per E-Mail an: complaints@whitetip.gr
- Per Post an: Whitetip Investments AEPEY, 14 Solonos Street, 10673 Athen, Griechenland.

33.3. Nach Eingang einer Beschwerde bestätigt das Unternehmen den Erhalt umgehend und bearbeitet die Beschwerde fair, konsequent und ohne unangemessene Verzögerung. Der Kunde wird schriftlich über das Ergebnis der Untersuchung des Unternehmens innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmens informiert.

33.4. Sollte der Kunde mit der endgültigen Antwort des Unternehmens weiterhin unzufrieden sein, kann er die Beschwerde an die Hellenic Capital Market Commission (HCMC) oder an eine andere zuständige Behörde oder ein zuständiges Streitbeilegungsorgan weiterleiten, sofern zutreffend.

33.5. Online-Bewertungen und öffentliche Aussagen

Das Unternehmen verpflichtet sich, alle Anliegen in gutem Glauben und ohne unangemessene Verzögerung zu behandeln. Der Kunde wird ermutigt, zunächst jede Beschwerde oder jedes Anliegen direkt über die in diesem Abschnitt dargelegten Verfahren an das Unternehmen zu kommunizieren und dem Unternehmen eine angemessene Gelegenheit zur Prüfung und Lösung der Angelegenheit zu geben, bevor eine Bewertung oder öffentliche Aussage auf einer Drittplattform veröffentlicht wird.

Nichts in dieser Klausel darf so ausgelegt werden, dass das Recht des Kunden eingeschränkt wird, eine rechtmäßige, ehrliche und nicht irreführende Meinung zu äußern oder gesetzliche Rechte auszuüben.

34. INTERESSENKONFLIKTE

34.1. Das Unternehmen stellt gemäß den einschlägigen Regeln und Vorschriften sicher, dass es in der Lage ist, die Interessenkonflikte, die sich im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit ergeben, zu identifizieren und verantwortungsbewusst zu verwalten und gegebenenfalls offenzulegen und das Risiko einer Benachteiligung des Kunden und des Risikos einer gesetzlichen Haftung, einer behördlichen Zensur oder einer Schädigung der kommerziellen Interessen und des Rufs des Unternehmens zu verringern und sicherzustellen, dass es die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Zu keinem Zeitpunkt dürfen die Interessen eines Kunden durch den Informationsaustausch oder andere Faktoren im Sinne von Artikel 22 der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente beeinträchtigt werden.

34.2. Weitere Informationen finden Sie in unserer Richtlinie zu Interessenkonflikten, die Teil der Vereinbarung ist und auf unserer Website zu finden ist.



35. ANLEGERENTSCHÄDIGUNGSFONDS ("ICF")

35.1. Das Unternehmen ist Mitglied des Anlegerentschädigungsfonds (im Folgenden "ICF") für griechische Wertpapierfirmen gemäß den Bestimmungen des Gesetzes 4514/2018 über "Märkte für Finanzinstrumente und andere Bestimmungen" (zur Umsetzung von MiFID II – Richtlinie 2014/65/EU) in der jeweils gültigen Fassung. Nach griechischem Recht genießen Kleinanleger das höchstmögliche Schutzniveau und sind durch den ICF abgedeckt, während professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien nicht durch den Fonds abgedeckt sind. Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie für Anlegerentschädigungsfonds, die auf der Website des Unternehmens verfügbar ist.

36. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

36.1. Der Kunde erkennt an, dass ihm gegenüber keine Zusicherungen von oder im Namen des Unternehmens gemacht wurden, die ihn in irgendeiner Weise zum Abschluss des Vertrags angeregt oder überredet haben.

36.2. Im Falle von gemeinsamen Handelskonten für zwei oder mehr Personen, die gemeinsam als Kunde des Unternehmens betrachtet werden, werden die Verpflichtungen des Kunden aus der Vereinbarung verbunden und mehrere und jede Bezugnahme in der Vereinbarung auf den Kunden ist gegebenenfalls als Bezugnahme auf eine oder mehrere dieser Personen auszulegen. Jede Warnung oder sonstige Mitteilung, die an eine der Personen gerichtet ist, die den Kunden bilden, gilt als an alle Personen gerichtet, die den Kunden bilden. Jeder Auftrag, der von einer der Personen, die den Kunden bilden, erteilt wird, gilt als von allen Personen erteilt, die den Kunden bilden.

36.3. Falls eine Bestimmung des Vertrags zu irgendeinem Zeitpunkt illegal, ungültig oder in irgendeiner Weise nicht durchsetzbar wird, gemäß einem Gesetz und/oder einer Verordnung einer beliebigen Rechtsordnung, wird die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der verbleibenden Bestimmungen des Vertrags oder die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit dieser Bestimmung gemäß dem Gesetz und/oder der Verordnung einer anderen Rechtsordnung nicht berührt.

36.4. Alle Transaktionen im Namen des Kunden unterliegen den Gesetzen, die die Gründung und den Betrieb regeln, den Vorschriften, Vereinbarungen, Richtlinien, Rundschreiben und Gepflogenheiten (im Folgenden gemeinsam als "Gesetze und Vorschriften" bezeichnet) des HCMC und aller anderen Behörden, die den Betrieb der Wertpapierfirmen regeln (wie in diesen Gesetzen und Vorschriften definiert), wie sie von Zeit zu Zeit ergänzt oder modifiziert werden. Das Unternehmen ist berechtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen, die es im Hinblick auf die Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Gesetze und Vorschriften für wünschenswert hält. Alle Maßnahmen, die ergriffen werden können, sowie alle geltenden Gesetze und Vorschriften sind für den Kunden bindend.

36.5. Der Kunde hat alle vernünftigerweise erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen (einschließlich, unbeschadet der Allgemeingültigkeit des Vorstehenden die Ausfertigung aller erforderlichen Dokumente), damit das Unternehmen seine Verpflichtungen aus dem Vertrag ordnungsgemäß erfüllen kann.

36.6. Der Standort detaillierter Informationen über die Ausführung und Bedingungen für die Investitionsgeschäfte in Finanzinstrumente, die vom Unternehmen durchgeführt werden, sowie andere Informationen über die Tätigkeit des Unternehmens sind für natürliche Personen und juristische Personen über die Website des Unternehmens im Internet zugänglich.

36.7. Im Falle eines Rechtsstreits behält sich das Unternehmen das Recht vor, offene Positionen zu schließen und Portfolioverwaltungsdienstleistungen zu beenden.

36.8. Wichtiger Hinweis: Durch die Annahme dieser Kundenvereinbarung stimmt der Kunde den in der Vereinbarung enthaltenen Bedingungen sowie anderen Dokumentationen/Informationen/Richtlinien auf der Website zu und akzeptiert diese. Der Inhalt der Website in Bezug auf die rechtlichen Verpflichtungen der IF wird nicht anhand der IP-Adresse Ihrer Website differenziert.

37. ANWENDBARE GERICHTSBARKEIT

37.1. Diese Vereinbarung und alle transaktionalen Beziehungen zwischen dem Kunden und dem Unternehmen unterliegen dem Recht Griechenlands, und das zuständige Gericht für die Beilegung von Streitigkeiten, die zwischen ihnen entstehen



könnten, ist das Amtsgericht des Bezirks, in dem sich der Hauptsitz des Unternehmens befindet. Das Unternehmen kann einen Dritten in einem Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums einsetzen, in dem die Verwahrung und Sicherung von Finanzinstrumenten nicht geregelt ist.

37.2. Das Unternehmen wird dies nur tun, wenn die Natur der Finanzinstrumente oder der anderen für den Kunden erbrachten Dienstleistungen erfordert, dass diese bei einem solchen Dritten hinterlegt werden, oder wenn das Unternehmen der Ansicht ist, dass diese Vorgehensweise mit den Verpflichtungen und Dienstleistungen des Unternehmens gegenüber dem Kunden übereinstimmt.

